



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Von 2005 bis 2021 war Christian Seifert bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) der anerkannte Frontmann, er war als Geschäftsführer für die Belange der ersten und zweiten Bundesliga zuständig. Jahr für Jahr konnten die Erlöse aus den Fernsehrechten gesteigert werden, der Laden wurde profihafter betrieben, die Erträge waren dementsprechend. Als er das Haus verließ, gab es allerorten Lobeshymnen.

Seifert, 53, ist nicht in den Vorruhestand gegangen, er hat zusammen mit dem Medienkonzern Axel Springer einen Streamingdienst namens Dyn gegründet. Die Sache läuft unter dem Slogan "Das neue Zuhause für Sportfans." Zumindest für die, die sich nicht für Fußball interessieren, denn die Nummer eins in Deutschland ist außen vor. Seifert hat sich bislang Rechte an fünf Sportarten gesichert: Basketball, Handball, Hockey, Tischtennis und Volleyball. Er ist der festen Überzeugung, damit Profit machen zu können, trotz erheblicher Konkurrenz, gerade auf dem Streaming-Sektor, auf dem der normale Konsument kaum noch durchblickt. Start ist im August.

Was hat der Galopprennsport damit zu tun? Seifert war einige Jahre lang im Beirat von Baden Racing. Inwieweit er sich dort eingebracht hat, mögen wir nicht beurteilen, doch hat er zumindest einen Einblick in die Materie gewinnen können. Derzeit findet der Rennsport im Öffentlich-Rechtlichen Fernsehen so gut wie gar nicht statt, gelegentlich bei lokalen Fenstern, im eigenen Stream natürlich, der gelegentlich von Anbieter wie Magenta-Sport oder wetdotv übernommen wird. Seifert und Springer könnten langfristig aber interessantere Partner sein, auch wenn dort wohl eher Teamsportarten bevorzugt werden. Dyn hat bereits eine Zusammenarbeit mit der ARD vereinbart, es gibt einen Sublizenz-Vertrag mit dem starken Anbieter Dazn. Spannend ist das allemal.

DD

Zenta gewinnt Gr. I-Rennen in Aintree



Zenta (vorne) beim letzten Sprung vor dem Gr. I-Sieg. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Am ersten Tag des Grand National-Meetings im nordirischen Aintree gehörte Zenta (Pastorius) zu den ersten Gr. I-Siegern. Die Vierjährige, im Training bei Willie Mullins, gewann für Besitzer JP McManus das mit rund 70.000 Euro für den Sieger dotierte Juvenile Hurdle (Gr. I) über 3400 Meter.

Die in Frankreich gezogene Tochter des einstigen Derbysiegers hat ein rein deutsches Pedigree, denn ihre Mutter ist **Zenturie** (Tiger Hill), die für ihren Züchter, das Gestüt Bona, bei wenigen Starts in München gewann. Sie ist Schwester des mehrfachen Gr. III-Siegers und Deckhengstes Zarewitsch (Night Shift). 2015 wurde sie bei der BBAG für 6.000 Euro über Andi Wyss nach Frankreich verkauft, dort sind von ihr zwei Fohlen bekannt: Eine nie gelaufene Montmartre-Stute und Zenta. *weiter auf Seite 2...*

Inhaltsverzeichnis

Deckplan Gestüt Schallern

ab S. 24

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

WETT
STAR

f y i t d
WETTSTAR.de

SAMMELN SIE WETTSTARS?

Bei uns gibt es Bonus für jede Wette!
Einzutauschen gegen Wettguthaben oder
exklusive Shopartikel.



NEU

... Zenta gewinnt Gr. I-Rennen in Aintree

Diese ist in Frankreich zweimal für Trainerin Daniela Mele gestartet, war Dritte auf der Flachen in Clairefontaine und gewann im September den Prix Finot (LR) über Hürden in Auteuil. Sie wechselte danach nach Irland, wo sie bei nur zwei Starts zuvor ein Listen-Hürdenrennen gewann und Dritte im Triumph Hurdle (Gr. I) in Cheltenham war.

Weitere Favoritensiege gab es für Nicky Henderson trainierte Pferde in der Aintree Hurdle (Gr. I), in der Constitution Hill (Blue Bresil) auch beim sechsten Start über Hürden siegreich blieb, diesmal zur Quote von 2:15, und in der Aintree Bowl Chase (Gr. I). Hier war mit Bravemansgame (Brave Mansonnien) ein Voraussfavorit kurzfristig aus dem Rennen genommen worden, wohl auf Grund ungeklärter Besitzverhältnisse, so dass der Weg für Shishkin (Sholokhov) frei war, für den es im fünfköpfigen Feld wieder einmal glatt lief. Beide Henderson-Pferde wurden von Nico de Boinville geritten.

BBAG-Nennungsschluss verlängert

Der Anmeldeschluss für die BBAG-Frühjahrsauktion am Freitag, 19. Mai, ist bis zum kommenden Montag, 10 Uhr, verlängert worden. Angemeldet werden können Pferde jeden Alters, von Jährlingen bis zu Mutterstuten. Im Fokus stehen wie stets die Zweijährigen, die am Donnerstag, einen Tag vor der Auktion, im Vorfeld des ersten Tages des Frühjahrsmeetings um 9 Uhr auf der Ifezheimer Rennbahn ihr Breezing durchführen.

Die Nummer eins ist Equinox

Wenig überraschend führt der souveräne Dubai Sheema Classic (Gr. I)-Sieger **Equinox** (Kitsan Black) mit einem Rating von 129, das 104,5kg entspricht, die aktuelle Weltrangliste mit großem Vorsprung an. Platz zwei wird von dem Hong Kong-Veteran Golden Sixty (Medagla d'Oro) mit 125 eingenommen, Dritter ist mit einem Rating von 124 der Japaner Titleholder (Duramente) vor zwei weiteren HK-Pferden mit jeweils 123, Lucky Sweynesse (Sweynesse) und Romantic Warrior (Acclamation). Berücksichtigt werden ausschließlich Leistungen im Bereich vom 1. Januar bis zum 9. April.

RACEBETS

UNSERE HIGHLIGHTS AM KIRSCHBLÜTEN-RENTAG



DAS BESTE RENNEN

Wir erhöhen die Quoten aller Starter in der
FRÜHJAHRSMEILE in Düsseldorf.
Maximaler Einsatz sind 10 €.



10% MEHR

Wir geben Ihnen 10% mehr
in allen Rennen in Düsseldorf
bis zu 30 € auf Festkurs-Siegwetten.



VERLOREN IM 2. RENNEN?

10 € FREIWETTEN

Sie erhalten nach dem zweiten Rennen
eine Freiwette bis zu 10 € für den
restlichen Renntag, sollten Sie
mindestens 10 € in diesem Rennen
verloren haben.

18+ | 10% mehr | Auszahlung erfolgt als Bonus bis zu 30 € | gilt nur auf Festkurswetten | Das Beste Rennen: Max. Einsatz 10 €. Eine Wette pro Kunde. | Verloren im 2. Rennen? 10€ Freiwette. Freiwette wird innerhalb von 24 Stunden gutgeschrieben! Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspiel-behoerde.de

Kaufen sie die Stars von Morgen!

ein Angebot bei der BBAG
Jährlings-Auktion 2020



Sammarco

Sieger Idee 153. Deutsches Derby, Gr.1
Sieger Grosser Dallmayr-Preis, Gr.I

ein Kauf für 24.000 €
beim BBAG S&R
Festival 2018



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1
Gr.I Sieger 3- & 4-jährig

Frühjahrs-Auktion:
19. Mai 2023

**Anmeldeschluss verlängert bis
Montag, 17.04.2023 um 10 Uhr**

www.bbag-sales.de



Panjari bringt mit Eduardo Pedroza die schwarz-gelben Fährhofer Farben im Preis von Dahlwitz allerbestens zur Geltung.
©galoppfoto - Frank Sorge

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 09. April

Preis von Dahlwitz - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

PANJARI (2018), W., v. Camelot - Path Wind v. Anabaa, Zü. u. Bes.: Gestüt Fährhof, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 88 kg,
2. Best of Lips (The Gurkha), 3. Dolomit (Mastercraftsman), 4. Nastaria, 5. New Wizard, 6. Duke of Lips, 7. Vallando, 8. Angelino, 9. Weria
Si. $\frac{3}{4}$ - $1\frac{3}{4}$ - H - $\frac{1}{2}$ - 1 - 9 - K - 10

Zeit: 2:10,30 • Boden: gut bis weich



Mit erst acht Starts im Gepäck war der fünf Jahre alte **Panjari** an den Start gekommen, so ganz nach Wunsch ist es mit ihm sicher immer gegangen. Immerhin konnte er vergangenes Jahr schon auf Listenebene punkten, als er in Meran gewann, ein erster Versuch auf Gruppe-Ebene ging danach in Stockholm noch schief, doch über Winter war er im Gestüt gewesen, was ihm offensichtlich gut getan hat.

Die Mutter **Path Wind** (Anabaa) hatte Fährhof 2012 über Tina Rau bei Arqana erworben. Sie kam damals aus dem Stall von Christophe Ferland, hatte in Frankreich zwei Rennen gewonnen. In der Obhut von Andreas Wöhler legte sie nochmals zu, gewann vierjährig den Hanshin Cup (LR) in Hamburg, war Zweite im Premio Lydia Tesio (Gr. I) und zweimal Dritte in Listenrennen in Hannover und Baden-Baden. In der Zucht hat sie teilweise Pech gehabt, Panjari ist ihr bislang einziger

Sieger. Der drei Jahre alte Paraguay (Roaring Lion) steht für Fährhof ebenfalls bei Andreas Wöhler, der ein Jahr jüngere Palladium (Gleneagles) war ein 80.000-Euro-Jährling in Iffezheim, Henk Grewe trainiert ihn für Liberty Racing. Im Jährlingsalter ist ein Soldier Hollow-Sohn, dieses Jahr wurde Path Wind von Japan gedeckt.

Sie ist Schwester von drei Siegern, Wild Horse (Lord of England) war listenplatziert, die in Frankreich erfolgreiche Wake Up (Soldier of Fortune) ist Mutter von Waterford (Awtaad), Zweiter in den Ajax Stakes (Gr. II) im australischen Rosehill, und dem dort mehrfachen Sieger Wicklow (Twilight Son). Die nächste Mutter Wild Queen (Sternkönig) ist Schwester der Gruppensiegerinnen Wild Side (Sternkönig), Win for us (Surumu) und White Rose (Platini), die sämtlich erfolgreiche Mutterstuten waren, jede hat eine ganze Reihe von Black Type-Siegern gebracht. Eine Gruppensiegerin aus der Linie war im vergangenen Jahr Wagnis (Adlerflug). Strawberry Samoa Sea Bay

 www.turf-times.de

› schnell › sicher › sattelfest



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

Hoppegarten, 09. April

Preis des Gestüt Lünzen & Friends - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m

NANO NAGLE (2020), St., v. Frankel - Discursus v. Dubawi, Zü. u. Bes.: Godoöphin SNC, Tr.: Henri-Alex Pantall. Jo.: Pierre Bazire, GAG: 88,5 kg, 2. Yummylicious (Dubawi), 3. Möwe (Soldier Hollow), 4. Stella, 5. Task, 6. Lacuna, 7. Valuable Vista, 8. Valpolicella, 9. Clementine, 10. Oriental Princess

Si. $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{4}$ -3-1-2 $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ -6-5-9

Zeit: 1:43,30

Boden: gut bis weich



Die beeindruckende Bilanz von Henri-Alex Pantall in Deutschland wurde durch **Nano Nagle** ausgebaut. Die **Frankel**-Tochter setzte sich sicher durch, hatte allerdings auch einen Konditionsvorteil gegenüber der deutschen Konkurrenz, sie war in diesem Jahr schon einmal in Frankreich gelaufen. Schon ihre Mutter **Discursus** (Dubawi) hatte sich in Deutschland Blacktype geholt, als sie 2017 für Godolphin/Pantall unter Andre Best in Hannover ein Listenrennen über 1600 Meter gewinnen konnte. Nano Nagle ist ihr Erstling, danach kam ein jetzt drei Jahre alter Teofilo-Walch und ein zwei Jahre alter Hengst von New Approach. Discursus ist Schwester des Jebel Ali Mile (Gr. III)-Siegere Blown by Wind (Invincible Spirit) und der Listensiegerin Hadith (New Approach).



Bestellt und abgeholt von Nano Nagle mit Pierre Bazire als Steuermann wurde das große Black Type in Hoppegarten. ©galoppfoto - Frank Sorge

Die zweite Mutter Discourse (Street Cry) hat die Sweet Solera Stakes (Gr. III) gewonnen, ihr Bruder, der Deckhengst Bandini (Fusaichi Pegasus) war in den Blue Grass Stakes (Gr. I) in Keeneland erfolgreich.

www.turf-times.de

NANO NAGLE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Pedigree der Woche



- präsentiert von **WEATHERBYS**

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

EDITED PEDIGREE for NANO NAGLE (IRE)

NANO NAGLE (IRE) (Chesnut filly 2019)	Sire: FRANKEL (GB) (Bay 2008)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
		Kind (IRE) (Bay 2001)	Urban Sea (USA)
			Danehill (USA)
	Dam: DISCURSUS (GB) (Bay 2014)	Dubawi (IRE) (Bay 2002)	Dubai Millennium (GB)
			Zomaradah (GB)
		Discourse (USA) (Bay/Brown 2009)	Street Cry (IRE)
		Divine Dixie (USA)	

4Sx5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5Dx5D Mr Prospector (USA)

NANO NAGLE (IRE), won 2 races in France and Germany at 3 and 4 years, 2023 and £33,243 including Preis des Gestut Lunzen & Friends, Berlin-Hoppegarten, **L.**, placed 3 times including third in Prix Casimir Delamarre, ParisLongchamp, **L.** and Prix du Point du Jour, Craon, **L.**

1st Dam

DISCURSUS (GB), won 2 races in France and Germany at 3 years and £26,411 including Grosser Preis Metallbau Burckhardt GMBH, Hannover, **L.** and placed once; dam of **1 winner**:

NANO NAGLE (IRE), see above.

Real Empire (GB) (2020 g. by Teofilo (IRE)), in training.

She also has a 2-y-o colt by New Approach (IRE).

2nd Dam

DISCOURSE (USA), won 2 races at 2 years and £30,053 including gemanthb.com Sweet Solera Stakes, Newmarket, **Gr.3**, from only 3 starts; dam of **5 winners**:

BLOWN BY WIND (GB) (g. by Invincible Spirit (IRE)), won 6 races at home and in U.A.E. from 2 to 5 years and £141,306 including Jebel Ali Mile, Jebel Ali, **Gr.3**.

DISCURSUS (GB), see above.

HADITH (IRE) (f. by New Approach (IRE)), won 2 races at 2 years including British Stall. Studs EBF Montrose Stakes, Newmarket, **L.**

COMMUNICATE (GB), won 2 races in France at 3 and 4 years and placed twice.

PARLANDO (GB), won 1 race at 2 years and placed once, all his starts.

3rd Dam

Divine Dixie (USA), won 2 races in U.S.A. at 3 years, placed 6 times including second in Jersey Blues Handicap, Meadowlands, **L.**; dam of **12 winners** including:

BANDINI (USA) (c. by Fusaichi Pegasus (USA)), won 5 races in U.S.A. including Toyota Blue Grass Stakes, Keeneland, **Gr.1** and Skip Away Handicap, Gulfstream Park, **Gr.3**, placed second in Fountain of Youth Stakes, Gulfstream Park, **Gr.2**; sire.

DISCOURSE (USA), see above.

Virginia Minstrel (USA) (g. by Pleasant Tap (USA)), won 2 races in U.S.A.; also won 2 races over jumps in U.S.A., placed second in Jonathan Kiser Novice Hurdle, Saratoga, **L.R.**

My Mammy (USA) (f. by Came Home (USA)), won 2 races in U.S.A., placed third in Astoria Stakes, Belmont Park, **L.**; dam of winners.

OUT FOR A SPIN (USA), 3 races in U.S.A. including Central Bank Ashland Stakes, Keeneland, **Gr.1**, placed second in Bob Fortus Memorial Stakes, Fair Grounds.

SWEET VICTORY (USA), 4 races in U.S.A. including Penn Oaks, Penn National, **L.**

FERDINANDA (USA), 4 races in U.S.A. including Brookmeade Stakes, Colonial Downs, **R.**, placed second in Sanibel Island Stakes, Gulfstream Park, **L.**

Beacon Hill (USA), 3 races in U.S.A., placed second in Japan Turf Cup Stakes, Laurel, **L.** and Point of Entry Stakes, Belmont Park, **L.**

NAJOUH (USA), won 2 races and placed once, from only 4 starts; dam of winners.

LORD NORTH (IRE), Top rated older miler in U.A.E. in 2021, 10 races at home and in U.A.E. from 2 to 7 years, 2023 including Prince of Wales's Stakes, Ascot, **Gr.1**, Dubai Turf, Meydan, **Gr.1** (3 times), Brigadier Gerard Stakes, Haydock Park, **Gr.3**, Winter Derby, Lingfield Park, **Gr.3** and Weatherbys TBA James Seymour Stakes, Newmarket, **L.**, placed third in Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1**.

ASHLEY HALL (USA), won 1 race in U.S.A. and placed 3 times; dam of winners.

LOCH LEIN (IRE), 2 races at home and in France including Prix Amandine, Deauville, **L.**, placed third in Sceptre Stakes, Doncaster, **Gr.3** and Fairy Bridge Stakes, Tipperary, **Gr.3**.

Pedestal (IRE), 2 races at 2 and 8 years, 2022, placed third in Windsor Castle Stakes, Ascot, **L.**

MERWEB (IRE), 3 races at 3, 6 and 7 years, 2022 and placed 12 times.

MY PHILLY GIRL (USA), 2 races in U.S.A. and placed twice; dam of **MY PHILLY TWIRL (USA)**, 3 races in U.S.A. at 3 years, 2022 including Sanibel Island Stakes, Gulfstream Park, **L.**, placed third in Marie G. Krantz Memorial Stakes, Fair Grounds, **L.**

DIVINE LADY (USA), won 1 race in U.S.A. and placed twice; dam of winners.

Harper Grace (USA), unraced; dam of **Joy In Grace (USA)**, 3 races in Canada and U.S.A. at 3 and 4 years, 2022, placed second in RedTail Landing Handicap, Century Mile, **Linburgh's Kitten (USA)**, 2 races in U.S.A., placed second in Showing Up Stakes, Gulfstream Park West.

The next dam **HAIL ATLANTIS (USA)**, won 3 races in U.S.A. at 3 years including Santa Anita Oaks, Santa Anita, **Gr.1**, and placed; dam of **5 winners** including:

MR KATOWICE (USA), won 6 races in U.S.A. including Dancing Count Stakes, Laurel, **L.**, placed second in Horatius Stakes, Laurel, **L.** and Zwaanendael Handicap, Delaware Park, **L.**

STORMY ATLANTIC (USA), won 6 races in U.S.A. including Damitrius Stakes, Delaware Park, **L.** and Havre de Grace Handicap, Pimlico, placed third in Consent Handicap, Delaware Park; sire.



Clever Candy (2.v.l.) kam von ganz hinten und "ging dann ab wie ein Rakete", wie ihr Siegreiter Encki Ganbat zu Protokoll gab. ©galoppfoto - Sandra Scherning

Köln, 10. April

Sauren Dachfonds-Rennen - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1300m

CLEVER CANDY (2017), St., v. Intello - True Course v. Dubawi, Zü.: A.u.Oliver S. Tait, Bes.: Stall Winterhude, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Bayarsaikhan Ganbat, GAG: 87 kg,

2. Artista (Areion), 3. Waldersee (Olympic Glory), 4. Tarkhan, 5. Jir Sun, 6. Cheval Blanc, 7. Nom De Plume, 8. Good Eye, 9. Sassy Rascal

Si. ½-kK-2-1-3-H-1¾-12

Zeit: 1:21,73

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Achter Sieg für die harte **Clever Candy**, die ihren bisherigen Karrierehöhepunkt vergangenen Sommer in Longchamp hatte, als sie ein Quinté-Handicap in Longchamp über 1400 Meter gewinnen konnte. Sie war in diesem Jahr bereits fünfmal auf Sand in Frankreich am Start gewesen, hatte sich in Cagnes und Chantilly auf Sand platzieren können. Aus den Handicaps könnte sie mit der jetzigen Marke vermutlich raus sein.

Die **Intello**-Tochter hat bereits eine lange Auktionsgeschichte, war in fast jedem Lebensalter in einem Ring. In England hatte sie drei Rennen über jeweils 1200 Meter für Trainer Michael Bell gewonnen, war dann bei Tattersalls von Rolf Ostmann gekauft worden. Die jetzigen Eigner ersteigerten sie bei der BBAG 2021 für 13.000 Euro.

Die Mutter True Course (Dubawi), ein 300.000gns-Jährling, hat für Godolphin zweijährig zwei Handicaps über jeweils 1200 Meter in Wolverhampton gewonnen. Sie wechselte dann, erneut via Tattersalls, nach Australien, wo sie

bislang keinen weiteren Sieger stellen konnte. Die zweite Mutter Sugar Free (Oasis Dream) war Listensiegerin und Dritte in den Flying Five Stakes (Gr. III), die dritte Mutter Much Faster (Fasliyev) war im Prix Robert Papin (Gr. II) und im Prix du Bois (Gr. III) erfolgreich. I Wonder

www.turf-times.de

CLEVER CANDY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO




Siegerehrung - Clever Candy mit Bayarsaikhan Ganbat gewinnt für Trainer Sascha Smrczek und den Stall Winterhude, der vollzählig am Start ist. ©galoppfoto

Dreijährigen-Sieger

Hoppegarten, 09. April

Preis der Hochbaugesellschaft St. Albertus Bauhütte - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Stuten, die nicht gelaufen sind., Distanz: 1800m

VIEW ZABEEL (2020), St., v. Saxon Warrior - Sand Zabeel v. Poet's Voice, Zü.: Rabbah Bloodstock, Bes.: Jaber Abdullah, Tr.: Andreas Wöhler. Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 76 kg,

2. We love Harzburg (Toronado), 3. Lucky Eye (Golden Horn), 4. Zenzi, 5. Woge, 6. A Countach, 7. Garuva, 8. Restructured

Ka. H-8-5-4-4-9-9

Zeit: 1:58,30 • Boden: gut bis weich



Zwei möglicherweise bessere Stuten machten den Sieg in diesem Rennen von Debütantinnen unter sich aus, wobei die **Saxon Warrior**-Tochter **View Zabeel** im Finish ein wenig griffiger wirkte als die Konkurrentin. Gut möglich, dass sich beide im Laufe des Jahres auf höherer Ebene erneut über den Weg laufen. View Zabeel könnte Ende des Monats erneut in Hoppegarten antreten, sie ist für ein Siegerrennen eingeschrieben, für die "Diana" auch, aber bis dahin ist es noch ein langer Weg.



View Zabeel kommt noch knapp an We love Harzburg vorbei.
www.galoppfoto.de - Sabine Brose



Die mütterliche Linie ist in Ravensberg bestens bekannt, denn schon die Mutter **Sand Zabeel** (Poet's Voice) wurde dort für Jaber Abdullah trainiert. Sie war eine erstklassige Rennstute, gewann bei nur wenigen Starts die Oaks D'Italia (Gr. II) und den Großen Preis der Mehl Mülhens-Stiftung (Gr. III) in Hannover. View Zabeel ist ihr Erstling, eine Jährlingsstute hat Ghaiyyath als Vater. Sand Zabeel ist Schwester von Paris Rose (Cape Cross), die Zweite im Nereide-Rennen (LR) in München war, vier andere Geschwister haben gewonnen. Die zweite Mutter Samira Gold (Gold Away) war Listensiegerin in Yarmouth und Goodwood, dazu Dritte in den Princess Royal Stakes (Gr. III).

 www.turf-times.de



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

-  **Derby-Sieger**
-  **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
-  **Frühreife**
2jährig Sieger
-  **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
-  **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
-  **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

 **IHRE Wahl für 2023: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2023 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

Hoppegarten, 09. April

Preis von Birkenstein - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2000m

SALVINA (2020), St., v. Lord of England - Salve Sardegna v. Soldier Hollow, Zü.: Gestüt Hachtsee, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: Rene Piechulek, GAG; 75 kg, 2. Aslan (Camelot), 3. Velato (Lucky Lion), 4. Queen's Boy, 5. Donum Felix, 6. Blue Legend, 7. Swinging Sixties, 8. Mister Bombastic, 9. McLeod

Si. 2¹/₂-1¹/₂-6-7-1-7-4-1

Zeit: 2:11,80

Boden: gut bis weich




Einen relativ nichtssagenden Start hatte **Salvina** zweijährig absolviert, doch scheint die auffällige Fuchsstute über Winter verbessert zu sein. Sie kam am Ende zu einem fast leichten Erfolg, lief wie eine große Steherin. Weiterführende Nennungen hat sie im Moment noch nicht. Die **Lord of England**-Tochter geht auf Sacarina (Old Vic) zurück, eine der erfolgreichsten Mutterstuten der deutschen Vollblutzucht, die dritte Mutter ist die Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Salve Regina (Monsun), die im Gestüt Höny-Hof in mehreren Generationen zahlreiche Blacktype-Pferde gebracht hat. Die Mutter **Salve Sardegna** (Soldier Hollow) ist noch in Höny-Hofer Besitz gelaufen,



Salvina ist am Ende souverän. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

sie war Siegerin über 2200 Meter. Ihr Erstling Salvatore (Helmet) hat vergangenes Jahr in Le Mans und Clairefontaine gewonnen. Den letzten Treffer landete er in einem Verkaufrennen, wonach er für 50.210 Euro nach Großbritannien verkauft wurde. Salve Sardegna hat einen Jährlingshengst von Lawman und ein Hengstfohlen von Cloth of Stars, dieses Jahr stand die Schwester des Gr. III-Siegers Sea of Sands (Sea the Stars) auf der Liste von Tai Chi.

www.turf-times.de



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Areions Gr.1-Sieger


Aus einer der besten deutschen Mutterlinien


Bruder zu **ANCIENT SPIRIT (Gr.2)** und **AEMILIANUS (Gr.3)**

Mutterlinie der **Diana-Siegerin (Gr.1) AMARETTE** und des **Melbourne Cup-Siegers (Gr.1) ALMANDIN**

Der Gr.1-Sieger des mehrfachen Champion-Vererbers & hervorragenden Zweijährigen-Vererbers AREION

Beeindruckendes erstes Alson-Fohlen in Südafrika!





Decktaxe: 6.000 €

Kontakt: Stefan Ullrich · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

Mit einem hervorragenden ersten Buch deutscher Top-Züchter:
 Auenquelle · Bona · Brümmerhof · IDEE · Ebbesloh · Fährhof · Hachtsee
 Höny-Hof · Stall Nizza · Schlenderhan · Ravensberg · Ullmann · Wittekindshof

Köln, 10. April

pferdewetten.de-Auftaktrennen - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1400m

WILD PERFECTION (2020), St., v. Siyouni - Wild Approach v. New Approach, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Martin Seidl, GAG: 76,5 kg,

2. Sunset Lane (Soldier Hollow), 3. Lady Matilda (Counterattack), 4. Navare, 5. First Moment, 6. Malhumorada, 7. Canadian Fire, 8. Queen of the Sky, 9. Cosmic Lady

Si. K-1³/₄-H-1¹/₂-5-3¹/₂-2¹/₂-20

Zeit: 1:28,53

Boden: weich



Als **Siyouni**-Tochter einer Gr. III-Zweiten, die aus der international so erfolgreichen "W"-Familie kommt, ist **Wild Perfection** natürlich erstklassig gezogen und sie kann, wie ihr Sieg zeigt, auch laufen. Engagements hat sie im Schwarzgold-Rennen (Gr. III) im Mai erneut in Köln und in den German 1000 Guineas (Gr. II), nicht jedoch in der "Diana", offensichtlich traut man ihr das Stehvermögen dafür nicht zu.

Ihr Vater Siyouni (Pivotal) ist mit einer Taxe von 150.000 Euro im Haras de Bonneval in der Normandie der teuerste Deckhengst auf dem europäischen Kontinent. Angefangen hat es einmal mit 7.000 Euro, doch als Vater von bislang 36 Gr.-Sieger haben seine Dienste ihren Preis. Von seinen Söhnen sind St. Mark's Basilica und Sottsass gefragte Nachwuchshengste in Coolmore, im Gestüt sind auch der Flieger City Light und Le Brivido. Siyouni, der selbst nur bis zur Meile kam, hat aber, siehe Sottsass, durchaus auch Steher auf der Bahn.



Wild Perfection gewinnt wie eine Stute mit Zukunft. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Die Mutter **Wild Approach** (New Approach) konnte 90,5 kg. Sie hat zwei Rennen über 1600 bzw. 1750 Meter gewonnen, war Zweite im Franz-Günther von Gaertner-Erinnerungsrennen (Gr. III) über die Meile und Vierte in Goodwood in den Queen's Plate Oak Tree Stakes (Gr. III), dort ging es über 1400 Meter. Ihr Erstling Wild Man (Mastercraftsman) hat das BBAG-Auktionsrennen in Halle gewonnen und war Dritter im Derby-Trial (Gr. III) in Baden-Baden. Der zwei Jahre alte West Man (Areion) ist über die BBAG in den Stall von Andreas Suborics gewechselt. Wild Approach ist Schwester des mehrfachen Listensiegers und Gr. III-Zweiten Wildpark (Shamardal) und von Wild Max (Maxios), Gr. III-Dritter, siebenfacher Sieger über Sprünge in Großbritannien. Die zweite Mutter ist die Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Dritte Wildfährte (Mark of Esteem), Schwester des Gr. I-Siegers Wake Forest (Sir Percy).

 www.turf-times.de

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Köln, 10. April
Remagen Oster Trophy - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

SKYLO (2020), H., v. Postponed - Sky Red v. Redoute's Choice, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Be.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 78 kg, 2. Murray (Amarillo), 3. Beбето (Smooth Daddy), 4. Wilmot, 5. Real, 6. Navarra Storm, 7. Alisto King, 8. Senador, 9. Anfield

Si. 1¼ - 1¼ - H - 1¼ - 3 - 1½ - 7 - 14

Zeit: 2:01,22 • Boden: weich



In den sicher noch nicht unbedingt aussagekräftigen Wettermärkten für das Deutsche Derby taucht nach dem Ostermontag der Name **Skylo** im Vordertreffen auf. Der Hengst hatte schon zwei-jährig bei seinem späten Debüt Anfang Dezember in Baden-Baden eine positive Vorstellung gegeben und untermauerte seinen guten Ruf mit dem Sieg in Köln, wo er aber noch ziemlich schwerfällig wirkte. Er dürfte weiter zu verbessern sein. Nennungen hat er vor Hamburg noch für München und Köln.

Sein Vater **Postponed** (Dubawi) steht für 5.000 Pfund im Dalham Hall Stud von Darley in Newmarket. Er war ein erstklassiges Rennpferd, gewann vier Gr. I-Rennen, u.a. die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) und den Coronation Cup (Gr. I). Als Deckhengst ist ihm der Durchbruch aber noch nicht gelungen. Sein ers-


 Skylo muss schon energisch geritten werden, gewinnt am Ende aber leicht. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

ter Jahrgang ist vierjährig, ein Blacktype-Pferd ist bislang nur zu verzeichnen, im vergangenen Jahr hat er dann auch nur noch 22 Stuten gedeckt, 2021 waren es noch neunzig gewesen. Die Mutter **Sky Red** (Redoute's Choice) war nicht am Start. Ihr Erstling war ein wenig gelaufener Maxios-Sohn, junge Nachkommen haben Nathaniel und Sea the Moon zum Vater. Dieses Jahr steht Sky Red auf der Liste von Camelot. Sie ist Schwester des Preis von Europa (Gr. I)-Siegere und Deckhengstes Scalo (Lando), des dreifachen Gr.-Siegere Sound (Lando) und der Gr. III-Siegerin Sexy Lady (Danehill Dancer).

 www.turf-times.de

BISHER VATER VON:

AMAZING GRACE

2FACHE GR.2-SIEGERIN UND MEHRFACH GR.1-PLATZIERT

850.000 € ARQANA-VERKAUF

LAMBO

GR.3-SIEGER & GR.2 PLATZIERT SOWIE DER BLACK TYPE-PFERDE LOTTERBOV & MILKA

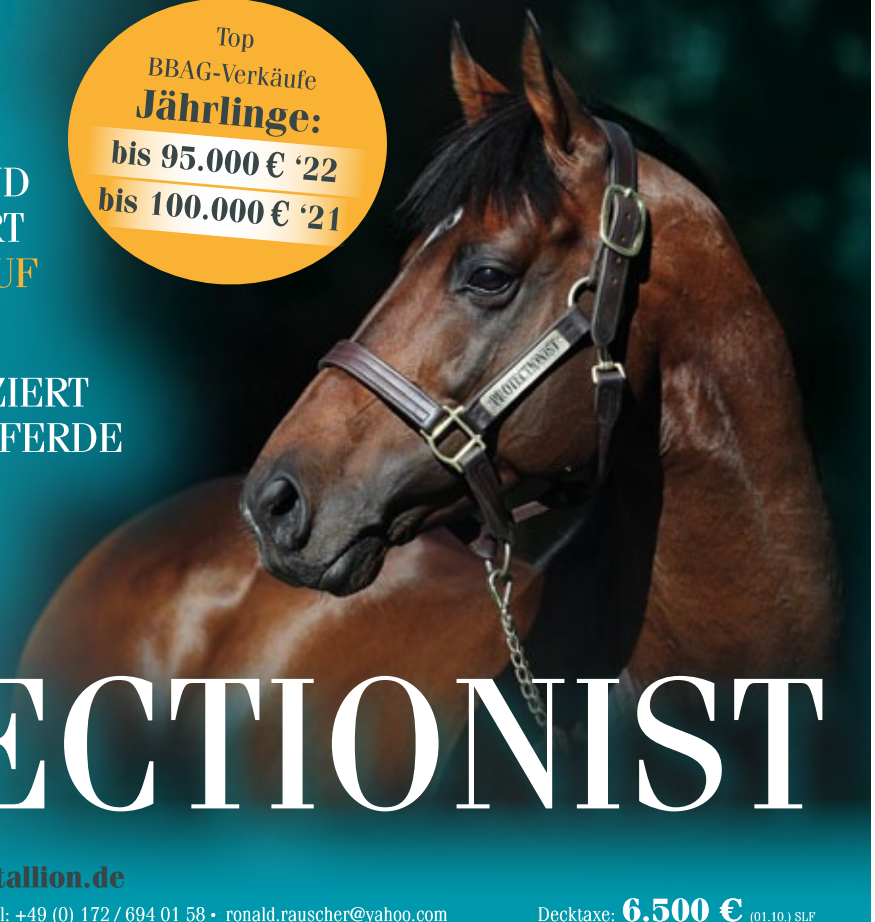
52 % SIEGER/STARTER

(GER 2010) Monsun - Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST


 GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

 RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

 Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF




IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Longchamp, 09. April

Prix la Force - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1800m

BIG ROCK (2020), H., v. Rock of Gibraltar - Hardiy-na v. Sea the Stars, Bes. u. Zü.: Yeguada Centurion, Tr.: Christopher Head, Jo.: Aurelien Lemaitre

2. Padishakh (Wootton Bassett), 3. Greenland (Saxon Warrior), 4. Rashford, 5. Horizon Dore, 6. Birr Castle, 7. Zalamo, 8. Duc de Kent • 2 1/2, K, 1 1/2, 3, 3, 1/2, 9
Zeit: 1:49,63 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Drei Starts hatte **Big Rock** vom November bis zum Januar für **Mathieu Brasme** absolviert, wobei er zweimal platziert war. Er wechselte dann zu **Christopher Head**, für den er jetzt bei drei Starts ungeschlagen ist. Nach zwei Siegen auf der Polytrack-Bahn in Chantilly, zuletzt in einem Listentrennen, kam er jetzt auch auf Gras zum Zuge, durchaus zur Überraschung seiner Umgebung, zumal er auf diesem Untergrund relativ unerprobt war. Der Prix du Jockey Club (Gr. I) ist jetzt fest auf dem Fahrplan, zuvor geht es aber noch einmal in ein Gruppe-Rennen.

Er gehört zu einem der letzten Jahrgänge des 2022 eingegangenen **Rock of Gibraltar** (Danehill), der in der Nördlichen Hemisphäre bisher sieben Gr. I-Sieger hatte. Er ist Erstling der nicht gelaufenen **Hardiy-na** (Sea the Stars), die das spanische Unternehmen **Yeguada Centurion** 2019, damals dreijährig, aus dem irischen Rennstall des Aga Khan bei Goffs für 72.000 Euro gekauft hat. Big Rock ist ihr Erstling, dann kam ein **Ten Sovereigns**-Hengst, der bei Arqana nach Polen gegangen ist. Vergangenes Jahr wurde Hardiy-na von **Australia** gedeckt. Sie ist Schwester zu zwei Siegern aus der Silver Flash Stakes (Gr. III)-Siegerin **Harasiya** (Pivotal), eine Schwester des Epsom Derby (Gr. I)- und Irish Derby (Gr. I)-

Siegers **Harzand** (Sea the Stars). Ein prominenter Name im Pedigree ist der von **Emily Upjohn** (Sea the Stars), vergangenen Oktober in den British Champions Fillies/Mares Stakes (Gr. I) in Ascot erfolgreich. Der favorisierte Padishakh (Wootton Bassett), ein Sohn der vom **Gestüt Etzean** gezogenen **Penny Lane** (Lord of England), kam auf den zweiten Platz. Er dürfte den Sieger demnächst im Prix de Guiche (Gr. III) wiedertreffen.

www.turf-times.de

Longchamp, 09. April

Prix Vanteaux - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1800m

JANNAH ROSE (2020), St., v. Frankel - Sophie Germain v. Indian Ridge, Bes.: Al Shira'aa Farms, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Christophe Soumillon

2. Sea the Lady (Sea the Moon), 3. Around Midnight (Almanzor), 4. Mqe de Maintenon, 5. Khahira, 6. Sparkling Beauty, 7. Delightful

1 3/4, 1 1/4, 2 1/2, N, 4, H

Zeit: 1:49,74 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Erst ein einziges Mal war **Jannah Rose** zuvor am Start gewesen, das war im September 2022, als sie in Chantilly über 1400 Meter erfolgreich war. Gleich beim Jahresdebüt kam sie zu einem leichten Sieg gegen die in deutschem Mitbesitz stehende **Sea the Lady** (Sea the Moon), eine vorjährige Listensiegerin, die ebenfalls erstmals in dieser Saison gesattelt wurde. Deren Trainer Yann Barberot nannte langfristig den Henkel-Preis Preis der Diana (Gr. I) als mögliches Ziel, dafür ist sie genannt worden.

Für die Siegerin wird es in den Prix de Diane (Gr. I), wobei die Route noch nicht klar umrissen ist. Als Jährling kostete die **Frankel**-Stute bei Goffs 650.000 Euro. Ihre Schwester **Creggs Pipes** (Rip van Winkle) gewann die Lanwades Stud Ridgewood Pearl Stakes (Gr. II) auf dem Curragh, war auch mehrfach gruppeplatziert. Eine weitere Schwester ist die Listendritte Silver Spear (Clodo-

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE
DOWNLOAD



THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

vil). Die Mutter **Sophie Germain** (Indian Ridge), ein 25.000 Euro-Fohlen, war nicht am Start. Sie hat noch eine zwei Jahre **Invincible Spirit**-Stute, die David Redvers vergangenen Herbst bei Goffs für 280.000 Euro gekauft hat. Die zweite Mutter Nydrion (Critique) hat die Oaks D'Italia (damals Gr. I) gewonnen.

👉 www.turf-times.de

Longchamp, 09. April

Prix d'Harcourt - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

SIMCA MILLE (2019), H., v. Tamayuz - Swertia v. Pivotal, Bes. u. Zü.: Haras de la Perelle, Tr.: Stéphane Wattel, Jo.: Alexis Pouchin

2. Iresine (Manduro), 3. Kertez (Intello), 4. Al Hakeem, 5. Haya Zark, 6. Alter Adler, 7. Calgary
3/4, 1 1/4, 2, kH, 3 1/2, 6 • Zeit: 2:03,39
Boden: gut bis weich

▶ Klick zum Video



Simca Mille, hier in einer Aufnahme aus Tokio. www.galoppfoto.de - Stefano Grasso

Zwei Gruppe-Rennen hatte **Simca Mille** im vergangenen Jahr gewonnen, den Prix Niel (Gr. II) und den Prix du Lys (Gr. III), im Grand Prix de Paris (Gr. I) war er Zweiter. Für den "Arc" hatte er keine Nennung, er reiste im November zum Japan Cup (Gr. I), spielte dort aber keine Rolle. Im "Harcourt" holte er sich unter **Alexis Pouchin** bei dessen ersten Gruppe-Sieg sein Ticket für den Prix Ganay (Gr. I). Keine bessere Rolle spielte in der Endphase **Alter Adler** (Adlerflug), der nur einen Pacemaker hinter sich lassen konnte.

Sein Vater **Tamayuz** (Nayef) ist in diesem Jahr im Derrinstown Stud von Shadwell in Irland aus dem Deckbetrieb genommen worden. Im vergangenen Jahr hatte der Vater von 16 Gr.-Siegern auch nur noch zwölf Stuten gedeckt.

Die Mutter **Swertia** hat drei Rennen gewonnen, sie stammt bereits aus der Zucht des **Haras**

de la Perelle. Simca Mille ist ihr Erstling, er war als Jährling auf der Vente de Sélection angeboten, jedoch für 68.000 Euro zurückgekauft. Eine dreijährige Stute hat **Kodiac** als Vater, eine zweijährige Stute **Invincible Spirit**, im vergangenen Jahr kam ein Stutfohlen von **Sea The Moon** zur Welt. Danach wurde sie von **Zelzal** gedeckt. Swertia ist Schwester von fünf Siegern, die Mutter Sanjida war jeweils Dritte im Prix Cleopatre (Gr. III), im Prix de Conde (Gr. III) und im Prix Penelope (Gr. III). Sie stammt aus der Aga Khan-Zucht, eine Schwester von Sanjida ist u. a. **Sarafina** (Refuse to Bend), die den Prix de Diane (Gr. I), den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) und den Prix de Saint-Alary (Gr. I) gewann und selbst Mutter der Gruppensieger **Geniale** (Deep Impact) und **Savarin** (Deep Impact) ist.

👉 www.turf-times.de

PERSONEN

Dettori verlässt die USA

Frankie Dettori hat am vergangenen Wochenende seine Zelte in Santa Anita abgebrochen, wo er seit Weihnachten ziemlich regelmäßig geritten hat. 144 ist er auf der dortigen Bahn in den Sattel gestiegen, 26mal hat er gewonnen. Am kommenden Wochenende ist er in Keeneland aktiv, wird dann für das Craven Meeting in Newmarket nach England zurückkehren. Einen angepeilten Ritt im Kentucky Derby (Gr. I) wird er vermutlich nicht bekommen, zumal keine chancenreichen Pferde verfügbar sind.

Ex-Spice Girl als Besitzerin

Das Ex-Spice Girl Geri Halliwell hat als Rennstallbesitzerin vorvergangene Woche im englischen Newbury zum wiederholten Male ein Erfolgserlebnis gehabt. Der sieben Jahre alte Wallach Lift Me Up (Mahler) gewann ein Jagdrennen bei seinem ersten Start "under the rules", nachdem er bereits drei Point-to-Point-Rennen für sich entschieden hatte. "Lift Me Up" ist der Titel eines Songs, den Halliwell 1999 veröffentlicht hatte. Das Pferd läuft im gemeinschaftlichen Besitz mit ihrem Ehemann Christian Horner, dem Teamchef des Formel 1-Rennstalls Red Bull Racing.

PFERDE

Dubai Honour triumphiert in Australien



Dubai Honour macht unter Tom Marquand in Australien Kasse. Foto: Royal Randwick/Bradley Photos

Die Erfolgsserie von Trainer William Haggas in Australien geht weiter: Vergangenen Samstag gewann der fünf Jahre alte **Dubai Honour** (Pride of Dubai) unter Tom Marquand in Royal Randwick die mit fünf Millionen A-Dollar dotierten Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) über 2000 Meter als 23:10-Favorit gegen Mo'unga (Savaabel) und den Godolphin-Vertreter Anamoe (Street Boss), der zuvor drei Gr.-Rennen in Folge gewinnen konnte.

» [Klick zum Video](#)

Dubai Honour im Besitz von Mohamed Obaida war bei seinem Australien-Trip zuvor bereits in den Ranvet Stakes (Gr. I) erfolgreich gewesen. In Europa war er im vergangenen Jahr mehrfach in Gruppe-Rennen platziert, seinen dort letzten Sieg hatte er 2021 im Prix Dollar (Gr. II) errungen. William Haggas hatte die Queen Elizabeth Stakes zuvor schon zweimal für sich entschieden, 2020 und 2021 mit Addeybb (Pivotal).

Die weiteren Pläne mit den Erstplatzierten sind relativ genau umrissen. Für Anamoe war es der wohl letzte Start in Australien. Trainer James Cummings plant mit ihm einen Start in Royal Ascot, zuvor in den Lockinge Stakes (Gr. I) am 20. Mai in Newbury, im Sommer soll der Vierjährige als Deckhengst in Australien aufgestellt werden. Dubai Honour könnte im QE II Cup (Gr. I) in Sha Tin/Hong Kong laufen.

Keine Chance hatte in diesem Rennen der vom Gestüt Römerhof gezogene **Alenquer** (Adlerflug), der unter Joao Moreira im 13köpfigen Feld Letzter wurde.

Dubai Honour war 2019 ein bei Tattersalls von Rabbah Bloodstock erworbener 110.000gns.-Jährling. Sein Vater **Pride of Dubai** (Street Cry) stand von 2017 bis 2019 als Shuttle-Hengst in Coolmore, mangels Interesse ist der Gr. I-Flieger aus der mütterlichen Linie von Invincible Spirit und Kodiak seitdem in Australien geblieben, wo er als Vererber gefragt und erfolgreich ist. Der 2012 geborene Hengst ist bislang Vater von 18 Blacktype-Siegern.

Instigator gewinnt für 100:1

Die bisherige Bilanz des vom Stall Ullmann gezogenen **Instigator** (Nayef) in Australien war eher bescheiden gewesen. In Deutschland hatte er schon zu Hoffnungen Anlass gegeben, er war dreijährig Sieger gewesen, war mehrfach in Listrennen platziert und auch in Gruppe-Rennen am Start. Zeitweise hatte er sogar ein Rating von 95kg. 2019 startete er erstmals in Australien, konnte die Erwartungen jedoch nie erfüllen, wurde schließlich über Hürden eingesetzt, in Ballarat und Pakenham war er auf diesem Gebiet immerhin zweimal erfolgreich. Auf der Flachen wollte hingegen nichts klappen. Bis zum Karfreitag: Da gewann der nach australischen Maßstäben bereits zehn Jahre alte Wallach in Geelong bei seinem 41. Start ein mit immerhin rund 33.600 Euro für den Sieger dotiertes Handicap über 2200 Meter – als 100:1-Außenseiter. Demnächst soll es laut Trainer Aaron Purcell wieder über Sprünge gehen, schließlich war er vor zwei Jahren Dritter im Grand National Hurdle in Lakeside gewesen.

Niederlage von Trueshan

Mit einer Überraschung endeten am Mittwoch im britischen Nottingham die über 2800 Meter führenden Further Flight Stakes (LR). Das Rennen bezog seinen Reiz durch den Start des Gr. I-Siegers **Trueshan** (Planteur), der dort schon vor Jahresfrist einen erfolgreichen Aufgalopp in die Saison absolviert hatte. Doch diesmal musste der siebenjährige Wallach unter seiner ständigen Reiterin Hollie Doyle als 4:9-Favorit eine Niederlage hinnehmen. Trainer Alan King sprach anschließend von einer schweren Enttäuschung. Gewonnen wurde das Steherrennen von dem von Hugo Palmer trainierten Rajinsky (Zoffany), der bisher eine Reihe von besseren Handicaps gewinnen konnte. Im Sattel saß der 18 Jahre alte Harry Davies, der einen Monat nach dem Tod seines in Deutschland erfolgreichen Vaters Stephen seinen ersten Blacktype-Sieg erzielte.

Listensieger mit Mehl Mülhens-Nennung

Trainer Andrew Balding und Jockey Oisin Murphy waren mit drei gemeinsamen Siegen die großen Gewinner bei den hoch dotierten All-Weather Championships am Karfreitag auf der Polytrack-Bahn im englischen Lingfield. Das meiste Geld gab es in den Middle Distance Champonships über 2000 Meter, für King Power Racing als Eigner des siegreichen Notre Belle Bete (Zoffany) werden rund 117.000 Euro überwiesen. Weitere Balding/Murphy-Sieger waren der einstige Coventry Stakes (Gr. II)-Sieger **Berkshire Shadow** (Dark Angel) in der Meile und Desert Cop (Oasis Dream) im Sprint für Dreijährige.

Während diese Rennen ohne Blacktype-Status waren, gab es mit den Burradon Stakes über 1600 Meter auch noch ein Listenrennen im Programm. Der dort gezahlte Siegprijs von rund 65.000 Euro war sogar der niedrigste des ganzen Tages. Gewonnen wurde die Prüfung von dem von Charlie Johnston trainierten Dear My Friend (Pivotal) unter James Doyle. Der zweijährig gruppeplatziert gelaufene Hengst hat noch ein Engagement für das Kölner Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II), doch sind die Pläne wohl auf weitere Distanzen gerich-



Dear My Friend (Bildmitte) empfiehlt sich für höhere Aufgaben. Foto: credit Grossick Photography

tet. Dear My Friend wurde vergangene Woche für das Epsom Derby (Gr. I) nachgenannt.

Gras-Aufgalopp in der Schweiz

In der Schweiz startete am Ostermontag die Grasbahnsaison in Frauenfeld, wo rund 7.000 Zuschauer gezählt wurden, die für einen für die dortigen Verhältnisse ordentlichen Wettumsatz von rund 95.000 Franken in den zehn Rennen (6 Galopp, 4 Trab) sorgten. Wichtigste Prüfung war ein als Handicap ausgeschriebenes 1850-Meter-Ren-



WOW! WINDSTOSS

Seine ersten Fohlen sind da und sie sind großartig!

Kontakt: Frank Dorff 0160 585 89 64 • Decktaxe: 4.000 € zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

nen um 10.000 Franken, das an den favorisierten Whaze (New Approach) aus dem Stall von Andreas Schärer ging, der Erlaubnisreiter Pablo Werder saß im Sattel. Singledon (New Bay) und Miyaz (Siyouni) landeten auf den Plätzen, der zuvor in Düsseldorf gestartete **Top Max** (Joshua Tree) kam auf Platz fünf ins Ziel, der Grand Prix-Sieger von St. Moritz **Moderator** (Rio de la Plata) wurde im neunköpfigen Feld Letzter.

Seine Stellung als derzeit bester Dreijähriger in Schweizer Ställen unterstrich Rock This Way (Pastorius) mit einem souveränen Sieg unter Jenny Langhard im Oster-Trial der Dreijährigen über 1850 Meter. Seine Trainerin Claudia Erni gewann im Rahmenprogramm noch zwei weitere Rennen.

Gr. II-Sieg für Enjoy the Dream



Enjoy the Dream. www.galoppfoto.de - Sandra Scher-ning

Für 160.000 Euro war **Enjoy the Dream** (Mastercraftsman) vergangenen Oktober bei Tattersalls an den irischen Trainer Andrew McNamara verkauft worden. Für ihre Züchter, das Gestüt Hof Ittlingen und Sebastian Weiss hatte sie vergangenes Jahr gewonnen, sie war Zweite im Silbernen Band der Ruhr (LR) und Vierte in der Hamburger Mehl Mühlens-Trophy (Gr. III) gewesen. Am Ostermontag holte sie sich als 33:1-Außen-seiterin ein Gr. II-Hürdenrennen im irischen Fairyhouse gegen fünf

Gegner. Es war ihr erst zweiter Start über Sprünge, beim ersten war sie Dritte in einem Maiden-Hürdenrennen in Gowran Park gewesen.

Tenebrism gleich wieder erfolgreich

Zwei Top-Rennen hatte **Tenebrism** (Caravaggio) bisher gewonnen, zweijährig die Chevelley Park Stakes (Gr. I) und im vergangenen Jahr den über 1400 Meter führenden Prix Jean Prat (Gr. I). Zudem gab es einige sehr gute Platzierungen, 2022 ist sie ausschließlich in Gr. I-Rennen gelaufen. Für ihr diesjähriges Saisondebüt hatte sich Trainer Aidan O'Brien allerdings eine kleinere Aufgabe ausgesucht: Die vier Jahre alte Stute

lief am vergangene Samstag im irischen Cork in einem Listenrennen über 1200 Meter, sie löste diese Aufgabe unter Ryan Moore erwartungsgemäß ohne größere Probleme, die Quote von 22:10 auf Sieg war fast schon generös. Ab sofort soll es für sie in die großen Gr. I-Fliegerprüfungen gehen, Royal Ascot ist fest im Visier. Ihre Mutter **Immortal Verse** (Pivotal) hat u.a. die Coronation Stakes (Gr. I) und den Prix Jacques le Marois (Gr. I) gewonnen, Coolmore hatte sie 2013 bei Tattersalls für stolze 4,3 Millionen gns. gekauft.

HK: Favoritensiege in den Gr.-Rennen



California Spangle ist einmal mehr nicht zu schlagen. Foto: HKJC

Die hohen Favoriten gaben sich in den Hauptrennen am Sonntag in Sha Tin/Hong Kong keine Blöße, kamen zu jeweils erwarteten Siegen. Die mit fünf Millionen HK-Dollar (ca. €584.000) dotierte Chairman's Trophy (Gr. II) über 1600 Meter ging an die 1:5-Chance **California Spangle** (Starspangledbanner), der unter Zac Purton in Abwesenheit einiger anderer Cracks mit den sieben Gegnern keine Probleme hatte, Money Catcher (Ferlax) wurde Zweiter vor Beauty Joy (Sebring). Beim Start zuvor war California Spangle im Queen's Silver Jubilee Cup (Gr. I) über 1400 Meter noch Lucky Sweynesse (Sweynesse) unterlegen gewesen. Der ging am Sonntag ebenfalls unter Zac Purton wieder auf 1200 Meter zurück, sicherte sich den Sprint Cup (Gr. II) um ebenfalls fünf Millionen HK-Dollar gegen Wellington (All Too Hard) und Master Eight (Oamaru Force).

Sowohl California Spangle wie auch Lucky Sweynesse sind längst bei zweistelligen Siegzahlen angekommen und haben ihren Besitzern Millionen in die Kassen galoppiert.

Vor einigen Wochen hatte Trainer Douglas Whyte darüber nachgedacht, den jetzt **Flaming Rabbit** (Time Test) heißenden ehemaligen Rocchigiani ohne einen weiteren Vorbereitungsstart in das Hong Kong Derby zu schicken. Im "Interesse des Pferdes", so war damals die Begründung, wurde davon Abstand genommen. Jetzt kam es aber doch zum Hong Kong-Debüt des Vierjährigen, der entgegen der Gepflogenheiten des Landes immer noch Hengst ist. In Sha Tin belegte er in einem Class 2-Handicap über 1400 Meter unter Karis Teetan den dritten Platz, wobei es für die Besitzer noch rund 37.000 Euro gab. Rocchigiani hatte für den Stall Domstadt und Trainer Peter Schiergen Gruppe-Rennen in Baden-Baden und Goodwood gewonnen, bei der "Arc"-Auktion ist er nach Hong Kong verkauft worden.

Die finalen Trials



Tapit Trice (li.) muss sich strecken, um als Favorit Verifying auf Platz zwei zu verweisen. Foto: Keeneland

In den USA standen am Samstag einige finale Vorbereitungsrennen auf das Kentucky Derby (Gr. I) auf dem Programm. Mit einer Dotierung von einer Million Dollar ragten dabei die Blue Grass Stakes (Gr. I) über 1800 Meter in Keeneland heraus. Mit Tapit Trice (Tapit), einem 1,3 Millionen Dollar-Jährling von Keeneland, setzte sich der von Todd Pletcher für die Besitzergemeinschaft Whisper Hill/Gainesway trainierte Favorit unter Luis Saez gegen Verifying (Justify) und Blazing Sevens (Good Magic) durch. Drei Wochen zuvor war er auf Gr. III-Ebene in Tampa Bay Downs erfolgreich gewesen, steht jetzt bei vier Siegen bei fünf Starts.

► [Klick zum Video](#)

750.000 Dollar wurden als Preisgeld im Santa Anita Derby (Gr. I) über 1800 Meter in Kalifornien ausgeschüttet, auch hier kam der Favorit zum

Zuge. Es war allerdings extrem knapp, denn im Ziel trennten Practical Move (Practical Joke), den Ramon Vazquez ritt, und Mandarin Hero (Shanghai Bonny) nur eine Nase. Der von Tim Yakteen trainierte Sieger hatte zuvor an gleicher Stelle die San Felipe Stakes (Gr. II) gewonnen. Der Zweitplatzierte war aus Japan angereist, sein Trainer Terunobu Fujita will ihn jetzt im Kentucky Derby (Gr. I) satteln, wobei er aktuell allerdings im Ranking auf Position 24 steht und somit nicht ins 20köpfige Feld käme.

► [Klick zum Video](#)

Hingegen gab es in den Wood Memorial Stakes (Gr. II) um 750.000 Dollar in Aqueduct eine große Überraschung, als die 59:1-Chance Lord Miles (Curlin) unter Paco Lopez seinen ersten Blacktype-Sieg überhaupt erzielte. Die deutlich höher eingeschätzten Hit Show (Candy Ride) und Dreamlike (Gun Runner) kamen in einer knappen Entscheidung in dem zwölköpfigen Feld nur auf die Plätze. Der von Saffie Joseph trainierte Lord Miles hatte zuvor in Gr.-Rennen nur Mittelplätze belegt.

► [Klick zum Video](#)

Musketeer-Tochter wieder erfolgreich

Die indische Top-Stute Juliette, eine Tochter des vom Gestüt Görlsdorf gezogenen **Musketier (Acatenango)**, hat bei ihrem Sieg im Wadia Gold Cup (Gr. II) in Mumbai einen Rekord aufgestellt, als sie die 2400 Meter in 2:26,7 Minuten absolvierte. So schnell war noch nie ein Pferd auf dieser Distanz in Indien. Die klassische Siegerin, inzwischen sieben Jahre alt, hat bisher 14 Rennen gewonnen, darunter zweimal den Indian Turf Invitational Cup (Gr. I), den "Arc" des Landes. Sie hat gerade den Besitzer gewechselt, gehört jetzt der Poonawalla Stud Farm von Zavaray Poonawalla. Ihr neuer Eigner plant im kommenden Jahr einen Start im Rahmen des Dubai Carnivals.

► [Klick zum Video](#)

Juliettes Mutter Gimmesumsugar (Orientate) war 2015 tragend von Musketier in Keeneland im Ring, wurde für 4.700 Dollar allerdings nicht zugeschlagen und ging dann freihändig nach Indien. Musketier hat bei 50 Starts elf Rennen gewonnen, darunter Gr.-Prüfungen in Frankreich und den USA; seine Gewinnsumme lag bei rund 1,1 Millionen Dollar. Als Deckhengst stand er u.a. auf Adena Springs und der Calumet-Farm, er ist 2021 eingegangen. Zwei Blacktype-Sieger sind von ihm registriert. 2021 ist er eingegangen.



Estimate, ein Geschenk des Aga Khan, nach dem Gold Cup-Sieg mit Queen Elizabeth und Jockey Ryan Moore. www.galoppfoto.de

Königliche Verkäufe im Visier

Es ist nicht ausgeschlossen, dass King Charles am Tag seiner Krönung einen Starter in einem klassischen Rennen hat. Am Montag gewann der drei Jahre alte Slipofthepen (Night of Thunder), der von John und Thady Gosden trainiert wird, auf dem Polytrack-Kurs in Kempton bei seinem zweiten Start ein 1600 Meter-Rennen. Bei seinem zuvor einzigen öffentlichen Auftritt war er Ende November an gleicher Stelle erfolgreich gewesen. In beiden Fällen saß James Doyle im Sattel. Der aus der Zucht von Queen Elizabeth stammende Hengst hat noch ein Engagement für die 2000 Guineas (Gr. I) am 6. Mai, dem Tag der Krönung. Seine Trainer könnten aber eventuell ein Listrennen bevorzugen, eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Derweil wurden in der britischen Presse Verkäufe von königlichen Pferden thematisiert. Im vergangenen Herbst gingen mehrere Pferde, insbesondere bei "Horses in Training"-Auktionen, aus königlichem Besitz durch den Ring. Im Grunde ein normaler Vorgang, denn es handelte sich durchweg um ältere Galopper aus dem Rennstall. Doch waren dabei auch Pferde, die Queen Elizabeth von Scheich Mohammed als Geschenk bekommen hatte. Die britische Tageszeitung "The Guardian" hat 41 Pferde identifiziert, die aus der Darley-Zucht über die Jahre an die Queen ge-

schickt wurden und von denen 29 teilweise am Ende ihrer Laufbahn für insgesamt über zwei Millionen Pfund verkauft wurden.

Auch der Aga Khan zählte zu den Schenkenden, wobei die Ascot Gold Cup (Gr. I)-Siegerin **Estimate** (Monsun) das prominente Präsent war. Diese ist natürlich nicht verkauft worden, sie ist in der königlichen Zucht. Andere Geber waren laut dem "Guardian" Prince Faisal aus Saudi-Arabien und die Al Thani-Familie.

Der Buckingham Palace teilte dazu mit, dass es sich im Gegensatz zu "offiziellen Geschenken" bei den Pferden um "private Geschenke" gehandelt habe, die königliche Familie somit mit ihnen verfahren könne, wie es ihnen beliebt.

"Der Spiegel" hatte vor einigen Wochen berichtet, dass die Queen sich bei einem Staatsbesuch 1978 in Deutschland als Gastgeschenk einen Holsteiner gewünscht habe, Größe 167 bis 169 Zentimeter, von besonderer Farbe. Dazu noch einen präzise beschriebenen Schimmel, der für das Ziehen der Staatskarosse in London bestimmt war. Der Holsteiner sollte Prinz Philip zum Gespannfahren dienen. Die damalige Bundesregierung stimmte zähneknirschend zu, denn der Preis für die Pferde belief sich auf rund 60.000 DM - ein derart teures Geschenk war zuvor noch nie einem Staatsgast gemacht worden. Einen Vollblüter hatte die Queen damals offenbar nicht verlangt.

Scoubidou-Tochter holt Gr.-Sieg in Japan



Scoubidou-Tochter Sound Vivace schafft ersten Gr.-Sieg in Hanshin. Foto: JRA

Ihren ersten Gruppe-Sieg erreichte die vierjährige Sound Vivace (Duramente), eine Tochter der von Thomas Schäffer gezogenen **Scoubidou** (Johan Cruyff), am vergangenen Samstag im japanischen Hanshin in den Hanshin Himba Stakes (Gr. II) über 1.600 Meter, nach einer Platzierung auf Gr.-Parkett im Vorjahr. Geritten von Suguru Hamanaka konnte sich Sound Vivace in der mit rund 732.000 Euro dotierten Stutenprüfung leicht gegen Sublime Anthem (Lord Kanaloa) und Costa Bonita (Isla Bonita) durchsetzen, womit drei Außenseiterinnen die vorderen Plätze belegten. Mit dem Sieg einher geht eine feste Startberechtigung für die Victoria Mile (Gr. I) Mitte Mai in Tokio, wovon Trainer Daisuke Takayanagi auch Gebrauch machen will. Sound Vivace war zweimal im Startaufgebot von Gr. I-Rennen und kam beide Male vor dem Start auf dem Geläuf los. In den Japanischen Oaks führte dies zum Ausschluss vom Rennen.

» **Klick zum Video** (Sound Vivace Nr. 9)

Die Mutter Scoubidou gewann zweijährig den Premio Dormello (Gr. III) in Mailand und war im Folgejahr LR-Siegerin und Gr. II-platziert. Von ihren weiteren Nachkommen war die sechsfache Siegerin Princess Moon (Admire Moon) Gr. III-Dritte und Meisho Meigetsu (Deep Impact) neben vier Siegen auch listenplatziert.

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...

...und in **Deutschland.**

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!



**The English Page is
presented by GET**
 Click Here to visit GET.com

Better weather brings better sport

The winter is coming to an end and for the most of the past four months the weather in Germany has been horrible – cold, wet and windy – with resulting small crowds and betting turnover well below normal. However there has been a rapid for the last two weekends and in particular last weekend (Easter) was quite pleasant and it was a pleasure to go racing on Easter Sunday at Hoppegarten and Easter Monday at Cologne, with both these big city racetracks opening their gates for 2023 and putting on much better racing than so far seen this season. Hoppegarten was able to welcome some 10,000 racegoers while Cologne had 15,000. Not only that the betting turnover at the two tracks was easily the best of the year. We also had three listed races at the weekend, two on Sunday and one on Monday, all with strong fields and exciting finishes.

At Hoppegarten, we had the first French significant victory of 2023 with Godolphin's **Nano Nagle** (Frankel), trained by Henri-Alex Pantall, proving too strong for Newswells Park's homebred Yummylicious (Dubawi), trained by Andreas Wöhler. The latter had led at a decent pace for the first six furlongs of the listed mile race for fillies, but when Nano Nagle, who had started clear favourite, started her attack she quickly asserted and in the end she scored quite comfortably. It will be remembered that Pantall has an excellent record with Godolphin raiders in listed races. Andreas Wöhler had very few runners during the winter but has started this season in fine style and only an hour later went one better when Gestüt Fährhof's homebred **Panjari** (Camelot) finished very strongly to defeat hot favourite Best of Lips. This was Panjari's first race since last September, but he also had a listed win in Italy in 2022 to his credit, while Best of Lips (The Gurkha) was twice runner-up in Group Two events in that country. Wöhler also saddled View Zabeel (Saxon Warrior) to win a maiden race for unraced 3yo fillies in good style at Hoppegarten for owner breeder Jaber Abdullah to kick off a successful weekend the stable. Views Zabeel's dam had won the Italian Oaks and her daughter is entered in this season's German version; they was she scored here suggests that she is no forlorn hope, even though the race is still four months away.



The promising 3yold Skylo. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

More potentially smart 3yo's were seen the next day at Cologne, notably Gestüt Ittlingen's homebred **Skylo** (Postponed), trained by Marcel Weiss, who, having only the second start of this career having finished runner-up in a very strong maiden at Baden-Baden in December, ran out a very impressive winner of the maiden race over 1850 metres and was immediately promoted to joint-favouritism to the 2023 German Derby. He is from an excellent family, and is not only entered in the Derby but also in the main trials, Munich's Bavarian Classic and Cologne's Union-Rennen.

Main event on Easter Monday at Cologne was the listed Sauren Dachsfonds-Rennen over 1300 metres, a special distance which turned out to be ideal for the Sascha Smrczek's U.K.-bred filly **Clever Candy** (Intello). She had plenty of smart handicap form both in Germany and France, but usually found 1200 metres short and 1400 too far. This time the distance and the strong early pace was just perfect. She was held up in last pace

until being produced with a very strong late run. There were still half a dozen horses with a good winning chance inside the final furlong but she came flying to get up in the final 100 metres to score by half a length and a short head. This was certainly the most exciting finish of the weekend, and of course the most satisfying from the point of view of the Turf Times team.

The season is now really hotting up now. On Sunday we have two group races at both the Curragh and Longchamp; next week there is the Craven meeting at Newmarket with the first classic trials. While this Sunday we have the first group race of 2023 in Germany, the Frühjahrs-Meile, obviously enough over a mile at Düsseldorf.


David Conolly-Smith



WIR HÖREN ZU!

Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **deliusdaniel@aol.com** oder **info@turf-times.de** eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.




"like" us on
Facebook



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times ist hier: Rennbahn Hoppegarten. ...

4 Tage · Hoppegarten · 🌐

Volles Haus, beste Stimmung und Traditionsfarben vorne im zweiten Highlight des Tages: Gestüt Fahrhofs 5-jähriger Wallach Panjari, trainiert von Andreas Wohler und geritten von Eddi Pedroza, siegt im Preis von Dahlwitz (Listrennen, 2000m). Auf den Plätzen landeten der Favorit Best of Lips (Andreas Suborics, Martin Seidl) vor Dolomit (Peter Schiergen, Rene Piechulek) und Nastaria (Anna Schleusner-Fruhriep). Für den Sieger, ein Sohn des Top-Vererbers Camelot, könnte es nun in Italien weitergehen.

#turf-times

121 1 Kommentar 2 Mal geteilt

LIBERTY RACING · Folgen
 Palladium gratuliert seinem großen Bruder! 🎉
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tage · 3

POST AUS PRAG

Österreich-Sieg und Royal Gino-Treffer

Für die Kenner des Renngeschehens in der Region ist sein Name kein großes Rätsel, mit den zwei Siegen am vergangenen Sonntag in Hoppgarten hat aber Jan Rája in einer neuen Rolle auf sich aufmerksam gemacht. Der einstige Jockey-Champion und einer der erfolgreichsten tschechischen Reiter der letzten zwanzig Jahre ist seit diesem Jahr Privattrainer für den Stall Arenzo, hinter dem der viele Jahre in Tschechien lebende Belgier Luc Boermans steht, in dessen Farben einst Christophe Soumillon noch als Lehrling seine ersten Siege sammelte. Im nordböhmischen Zelec stehen etwa zehn Vollblüter und die Mission für Rája ist klar – neben den einheimischen Bahnen verstärkt auch in Deutschland zu agieren. Als Jockey will man öfter Leon Wolff, verpflichten, der für den Stall Arenzo dieses Jahr bereits in Prag und Hoppgarten in den Sattel stieg und am kommenden Samstag auch in Most dabei sein wird. Dass das neue Team bereits die ersten Erfolge feiern konnte, überrascht im tschechischen Rennsport so gut wie Niemanden, denn Rája hatte sich in den letzten vier Jahren bereits als Assistent von Miroslav Nieslanik profiliert und hatte großen Anteil an der Karriere des Top-Sprinters Ponntos (Power).

Das erste Meeting der tschechischen Saison am Karfreitag in Prag hatte eine starke Zuschauerkulisse. Auf der Rennbahn selbst waren mehrere Überraschungen zu sehen, wie es in dieser Phase des Jahres nicht anders sein kann. Das Gomba Handicap (1200 m) wurde vom 10-jährigen Oldie Mormill (Authorized), dessen Reiterin Martina Havelková 50 kg auf die Waage brachte. Der von Jaroslav Jelen in Süd-Böhmen trainierte und in den Farben des einstigen österreichischen Amateurreiters Dr. Bernhard Lischka laufende Walach schlug um 3/4 Längen die stark laufende 30:1-Außenseiterin Kathy Ames (Intello) und den Sechsten aus der letztjährigen Goldenen Peitsche Worth Choice (Worthadd). [» Klick zum Video](#)

Im Großen April-Preis (1800 m) enttäuschte die vom Gestüt Etzean gezüchtete klassische Siegerin **Shabana** (Jukebox Jury), die auf dem fünften Platz nichts mit dem Ausgang des Rennens zu tun hatte. Am Ende gab es aber einen eindeutigen Sieger, denn die 6-jährige Zariyanka (First Defence) aus dem Stall Lokotrans Slovaka CZ gab mit Petr Foret im Sattel niemandem den Hauch einer Chance und holte sich das erste Grand Prix-Rennen auf der mittleren Distanz hochüberlegen



Sibylle Vogt blieb am Freitag bei ihrem Gastspiel in Prag nicht erfolglos, sie siegte mit Lady Recorder. Foto: Cap

um 4 1/2 Längen vor Odsonne (Wootton Bassett) und Pace Man (Reliable Man).

[» Klick zum Video](#)

Die Hauptfiguren des Saisonauftakts in Bratislava waren Trainer Pavel Tuma und Besitzer Jirí Charvát, die auf drei Siege kamen. Der interessanteste kam im klassischen Trial Preis der dreijährigen Hengste (1600 m, 4.000 Euro) zustande, wo der bereits im Januar in Pisa siegreiche Macallan (Tamayuz) mit seine Ambitionen bestätigte. Der von Jan Verner gerittene Hengst hatte allerdings viel Arbeit mit dem krassen Außenseiter Royal Catatumbo (Footstepsinthesand), der sich nur um einen Kopf geschlagen geben musste. Den dritten Platz holte sich in dem knappen Einlauf der ungarische Amore Boy (Shamalgan).

[» Klick zum Video](#)

Der Charvát-Stall konnte sich auch über die Hinderniserfolge von Chittussi (Charm Spirit) und Red Coral (Blue Coral) freuen.

Das zweite klassische Trial, der Preis der dreijährigen Stuten (1600 m, 4.000 Euro) blieb allerdings in der Slowakei. Die vom Stall MPL Racing des Besitzers Miroslav Piskla selbst gezogene Romina (Move Your Vision), eine Tochter der erfolgreichen Romanetta (October) aus dem Training von Jozef Chodúr, setzte sich unter Ján Havlík sicher um 1 1/4 Längen vor Mary Bee (Dariyan) und Free Folie (Free Eagle) durch.

[» Klick zum Video](#)

Im traditionellen Höhepunkt des ersten slowakischen Renntages, der Steeplechase Frühjahrspreis von Petralka (3800 m, 2410 Euro), gab es einen Erfolg der deutschen Zucht. Der vom Stall 5-Stars gezogene, aktuell direkt in Bratislava von Marián Stangel für den Stall Nýznerov SK vorbereitete Schimmel **Royal Gino** (It's Gino) hatte unter dem amtierenden Hindernischampion Jan Odložil keine Mühe und siegte hochüberlegen um 4 1/2 Längen. Der aus Frankreich importierte Enjeu D' Arthel (Saddler Maker), vor seinem Verkauf in die Slowakei Listensieger in Auteuil, wurde bei seinem Debüt in den Farben von Lokotrans Slovakia Zweiter.

» **Klick zum Video**

Martin Cáp, Prag

ZAHL DER WOCHE

6 ...

... Pferde sattelte Trainer Willie Mullins am Ostersonntag in der mit 59.000 Euro dotierten Gold Cup Chase (Gr. I) im irischen Fairyhouse. Sie belegten die ersten sechs Plätze, die anderen beiden Teilnehmer kamen nicht ins Ziel. Gewonnen wurde das Rennen von Flame Bearer (Fame and Glory).

VERMISCHTES

Melbourne Cup versteigert

Im vergangenen Jahr hieß der Sieger im Melbourne Cup (Gr. I) **Gold Trip** (Outstrip), als Besitzer zeichnete Australian Bloodstock mit, wie es in Australien üblich ist, einer Vielzahl von Partnern. Der voluminöse Ehrenpreis, der aus Gold ist und einen Wert von rund 210.000 Euro haben soll, machte seine Runde bei den diversen Besitzern, doch wurde er jetzt bei einer internen Auktion versteigert, bei der auch die Trainer Ciaron Maher und David Eustace sowie Jockey Mark Zahra anwesend waren. Für 800.000 A-Dollar (ca. €488.000) bekam Miteigner Neil Werrett den Zuschlag. Er war einst auch an der Ausnahmestute Black Caviar (Bel Esprit) beteiligt, hält Anteile an diversen Star-Galopprennen und sitzt im Board des Victoria Racing Clubs. Nicht kommuniziert wurde, für was der Erlös der Versteigerung verwendet wird.

13 neue Besitzertrainer

Der deutsche Galopprennsport darf sich über potentielle 13 neue Besitzertrainer freuen. In drei Blöcken fand vom 7. März bis zum 6. April der erste von zwei für 2023 geplanten Besitzertrainer-Lehrgängen mit abschließender Prüfung statt. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten die vorgeschriebenen Präsenz- und Onlinelehrgänge. Am 6. April fanden dann die praktische und diesmal am selben Tag auch die schriftliche Prüfung statt.

Die praktischen Kenntnisse wurden auf der Anlage von Christian von der Recke in Weilerswist überprüft. Anschließend ging es im Seminarraum bei Deutscher Galopp in Köln um die Theorie, die in schriftlicher Form abgefragt wurde. Letztlich durften sich 13 Prüflinge über die Mitteilung „bestanden“ freuen. Die Zahl kann sich noch auf 14 erhöhen, da aus technischen Gründen noch eine Nachprüfung erfolgen muss.

Ihre Qualifikation zum Besitzertrainer im Deutschen Galopp, die Voraussetzung für die Beantragung einer entsprechenden Lizenz ist, haben damit der Prüfungskommission unter Leitung von Erika Mäder nachgewiesen: (in alphabetischer Reihenfolge) Michelle Carolin Barthel, Alicia Baum, Silke Bierth, Alessa Xaveria Cornelius, Victoria Ghandchi, Monique Lübcke, Svenja Müller, Lena Pêcheur, Jana Rosenberger, Julian Schaffelhofer, Alina Schubert, Mirjam Strottdrees und April Joy Swann.

Über die Akademie Deutscher Galopp ist im Herbst 2023 der nächste Ausbildungslehrgang für Besitzertrainer geplant. Unter www.deutscher-galopp.de/gr/akademie/ sind die genauen Termine einsehbar. Dort ist auch eine direkte Anmeldung möglich. Start der einzelnen Module ist dann am 10. Oktober. Für den 3. November sind die letzten Prüfungen vorgesehen. Der Anmeldeschluss unter eveeno.com/303407905 ist am 29. September 2023. Die zeitliche Verteilung der Module ist unter „Übersicht aller Termine“ zu finden.

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

DECKPLÄNE

Gestüt Schallern


Adoya mit ihrem Alson-Fohlen. Foto: privat

Mit drei Stuten züchtet die Familie Kirsch im Gestüt Schallern, unweit von Erwitte, gelegen in der Soester Börde auf bestem Boden. Mit Estejo (Johan Cruyff), der als Deckhengst im Haras du Lion in Frankreich steht, wurde hier immerhin schon einmal ein Gruppe I-Sieger groß. Gezüchtet wird vornehmlich für den Markt, alle Stuten bleiben in Deutschland.

Zu Japan nach Etzean geht **Adoya** (Doyen), die den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) gewonnen hat, Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) war. Sie stammt aus einer erfolgreichen Ittlinger Linie, prominente Namen sind Altano (Ga-



Amaron-Hengst aus der Rubiana. Foto: privat

lileo), Axxos (Monsun) und Accon (Camelot). In der Zucht hat sie bisher sehr unglücklich agiert, das gerade geborene Alson-Stutfohlen ist erst ihr dritter Nachkomme, eine Hurricane Run-Stute ist platziert gelaufen.

Rubiana (Sholokhov) hat drei Listenrennen gewonnen, in Compiègne, Hannover und Köln. Zwei ihrer Nachkommen waren siegreich, ein Tai Chi-Sohn ist im vergangenen Jahr bei der BBAG an die Yorton Farm nach England verkauft worden. Dieses Gestüt ist auf den Hindernissport fokussiert und hat natürlich registriert, dass Nassalam (Dream Well), Sohn einer Schwester von Rubiana, Gr. II-Sieger über Jagdsprünge in Newbury war.



Das Ito-Stutfohlen aus der Antalya. Foto: privat

Auch die dritte Stute in Schallern hat Blacktype geholt. **Antalya** stammt aus eigener Zucht, war zweimal listenplatziert. Ihre zweite Mutter ist Schwester der großen Anna Paola (Prince Ippi). Antalyas Erstling hat gewonnen, eine Maxios-Stute ist noch im Training, im Jährlingsalter ist ein Brametot-Hengst. Mit Torquator Tasso gibt es in diesem Jahr einen prominenten Partner.

JAPAN (2016), v. Galileo - Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

Adoya (2010), v. Doyen - Akasha v. Dashing Blade, Stutfohlen v. Alson, 24.3.

TAI CHI (2009), v. High Chaparral - Taita v. Big Shuffle (Gestüt Erftmühle)

Rubiana (2005), v. Sholokhov - River Pearl v. Turfkönig, Hengstfohlen v. Amaron, 9.3.

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug - Tijuana v. Toylsome (Gestüt Auenquelle)

Antalya (2011), v. Areion - Annina v. Diktat, Stutfohlen v. Ito, 27.3.

FOHLENGEBURTEN

Von Aprilscherzen bis zu Ostereiern

Die Fohlensaison ist weiter in vollem Gange – eine ergiebige Woche mit 42 Neueinträgen in die Datenbank liegt hinter uns und die Fohlengruppen auf den langsam richtig grünen Koppeln von Gestüten und Zuchtställen werden immer größer und aktiver. Bei den älteren und bereits selbstständigeren Fohlen lassen sich bereits spezielle Freundschaften und Gruppenbildungen zum Spielen und Toben beobachten. Ausgiebige Bewegung auf genügend großen Weiden mit Spielkameraden bereits im Fohlenalter ist Kennzeichen einer guten Aufzucht und ein Grundpfeiler für das erstrebte belastbare und leistungsfähige Rennpferd.

Mit je vier Nachkommen sind diese Woche **Isfahan**, **Tai Chi** und **Waldpfad** vertreten, bei den Züchtern quantitativ führend sind die Gestüte Schlenderhan und Karlshof, die sich je um drei Vertreter des jüngsten Jahrganges verstärkten. Die Schlenderhanerin **Well Timed** (Holy Roman Emperor) ist keine geringere als die Dianasiiegerin von 2018, sie fohlte als ihr viertes Fohlen einen Hengst von **Alson**. Ein spannender Erstling für das Gestüt Karlshof ist das Stutfohlen der Gr.II-Siegerin **Sky Full of Stars** (Kendargent), welches **Advertise** zum Vater hat.

Zwei „Ostereier“ aus bereits bewährten Stuten wurden im Gestüt Wittekindshof am Ostersonntag geboren: die Gr.III-Siegerin und Mutter der Blacktype-Stute **Shining Pass**, **Serienhoehe** (High Chaparral), brachte ein Stutfohlen von **Intello**. Ein **Brametot**-Hengstfohlen gab es für die listenplatzierte **Near Galante** (Galileo), in deren Zuchtrekord mit **Near England**, **Near Poet** und **Near Amore** bereits dreifach Blacktype-Nachkommen auftauchen.

Auch die letzte Tochter der großen Ravensburgerin Wurfbahn, die Lomitas-Tochter **Wunderblume** hat sich mit dem leider früh verunfallten Winterfuchs (94,5 kg) und Wonder of Lips (91,5 kg) bereits erfolgreich vererbt – sie führt aktuell ein Stutfohlen von Alson.

Im Gestüt Ohlerweiherhof darf man sich über ein Tai Chi-Hengstfohlen der Listensiegerin **Seven Shares** (Peintre Celebre) freuen, dessen große Schwester **Shining Bright** bereits Blacktype erreichen konnte.

In Frankreich Gr.III-platziert war **Visoriyna** (Dansili) für den Aga Khan. Ihr diesjähriges



Osterei: Am Ostersonntag kam dieses Counterattack-Stutfohlen der Herzilein (Sea The Moon) zur Welt. Die begeisterte Neu-Züchterin Tatjana Hermann freut sich über ihr erstes Fohlen und auch über die perfekten Aufzuchtbedingungen bei Familie Schleusner – Foto:privat

Hengstfohlen geht auf das Zuchtkonto von Stauffenberg Bloodstock u.a. und hat **Lope de Vega** zum Vater.

Ein Stutfohlen von **Red Jazz** meldet Züchter Hans-Werner Heyer für seine Dalakhani-Tochter **Brisona**, deren Maxios-Sohn **Burschi** noch jüngst in Pisa Gr.II über Hindernisse gewinnen konnte.

Vierfach kleines Blacktype und eine Marke von 89 kg erreichte **Bravo Girl** (Lord of England) für ihren Züchter Klaus Hofmann, ihr aktuelles Fohlen ist eine Stute und stammt von Intello.

Aus alten Zoppenbroicher Linien stammt die listenplatzierte Tiger Hill-Tochter **Now forever**, deren jetziges **Almanzor**-Hengstfohlen für Wil-



Geschafft: Visoriyna (Dansili) begrüßt ihr jüngstes Fohlen, einen kleinen Hengst vom großen Lope de Vega. Als Züchter zeichnen Stauffenberg Bloodstock u.a. – Foto: privat

fried Engelbrecht-Bresges dem großen Bruder **Now We Know** nacheifern kann, der in Frankreich vier Blacktype-Resultate erlaufen konnte.

Wir sammeln auch weiterhin die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter [info@](mailto:info@turf-times.de)



Lovestory: Zarte Liebesbande knüpft der Sea The Moon-Sohn der Meerchen (Adlerflug), hier im Hintergrund. Das Objekt der Begierde: Nena, die Tochter der Görlsdorfer Ammenstute – Foto: privat

turf-times.de oder bei Facebook: **► Klick!** Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort.

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name Besitzer
17.03.	F.	St.	Isfahan	Jolene	N. N. Lucien van der Meulen
25.03.		St.	Intello	Bravo Girl	N. N. Klaus Hofmann
26.03.	b.	St.	Ito	Koenigin Mum	N. N. Gestüt Elsetal
27.03.	b.	St.	Tai Chi	Aramsha	N. N. Gestüt Elsetal
29.03.	F.	H.	Amaron	Edana	N. N. Friederike Mrodzinsky
29.03.	F.	H.	Waldpfad	Barocca	N. N. Ulrike Timmermann
30.03.	F.	H.	Earthlight	Wild Night	N. N. Stall Parthenaue
01.04.	b.	H.	Ito	Gloriana	N. N. Wilhelm Bischoff
03.04.	b.	H.	Waldpfad	Jamaica	N. N. Gestüt Brümmerhof
03.04.	F.	St.	Reliable Man	Tex Hollow	N. N. Albrecht Woeste
03.04.	db.	H.	Ito	C'est un Rève	N. N. Ecurie Argentin
04.04.	db.	St.	Fearless King	Saldinska	N. N. Paul-Dieter Dümpelmann
04.04.	b.	H.	Red Jazz	Friday Silence	N. N. Gestüt Lindenhof
04.04.	Fsch.	H.	Jukebox Jury	Gitane	N. N. Ralf Kredel
05.04.	b.	H.	Cloth of Stars	Salve Sardegna	N. N. Gestüt Hachtsee
05.04.	b.	H.	Almanzor	Now forever	N. N. Wilfried Engelbrecht-Bresges
05.04.	F.	St.	Liquido	Sanibel	N. N. Anja u. Jürgen Bühn

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name Besitzer
05.04. b.	St.		Red Jazz	Brisona	N. N. Hans-Werner Heyer
05.04. b.	H.		Waldpfad	Gothic Lady	N. N. Ulrike Timmermann
06.04. b.	St.		The Grey Gatsby	Allure Gold	N. N. Gestüt Karlshof
07.04. db.	H.		Lope de Vega	Visoriyna	N. N. Stauffenberg Bloodstock u.a./IRE
07.04. b.	St.		Fearless King	Aux Quatre Saisons	N. N. Gestüt Söderhof
07.04. b.	St.		Tai Chi	Virginias Princess	N. N. Yusuf Kasim
07.04. b.	H.		Alson	Well Timed	N. N. Gestüt Schlenderhan
08.04. b.	St.		Advertise	Sky Full of Stars	N. N. Gestüt Karlshof
08.04. F.	H.		Isfahan	Nacera	N. N. Sacha Eloise Comijs
08.04. b.	St.		Isfahan	Wetea	N. N. Gestüt Ohlerweiherhof
08.04. b.	St.		Tai Chi	Athenee	N. N. Gestüt Ebbesloh u. Gestüt Hachtsee
08.04. F.	St.		Guiliani	Assisi's Tryst	N. N. Gestüt Schlenderhan
08.04. b.	St.		Alson	Wunderblume	N. N. Gestüt Ravensberg
08.04. F.	H.		Isfahan	In The Moonlight	N. N. Gerhard Graf
08.04. b.	St.		Waldpfad	Nemesis	N. N. Rennstall Germanius
09.04. F.	H.		Amaron	Donavita	N. N. Ralf Kredel
09.04. b.	H.		Brametot	Near Galante	N. N. Gestüt Wittekindshof
09.04. b.	St.		Intello	Serienhoehe	N. N. Gestüt Wittekindshof
09.04. b.	St.		Counterattack	Herzilein	N. N. Tatjana Herrmann
10.04. b.	H.		Counterattack	Seductive	N. N. Gestüt Karlshof
10.04. bv	H.		Red Jazz	Lady Hurricane	N. N. Gestüt Lindenhof
10.04. db.	H.		Guiliani	Nadine	N. N. Ulrich Kolks
11.04. b.	H.		Tai Chi	Seven Shares	N. N. Gestüt Ohlerweiherhof
11.04. b.	H.		Iquitos	Megalove	N. N. Stall CBD
12.04. b.	H.		Churchill	Shenouni	N. N. Gestüt Schlenderhan

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

STALLIONNEWS

Erste Sieger für Blue Point und Ten Sovereigns



Brighter (re.) gewinnt beim Debüt in Dundalk. Foto: courtesy by Coolmore

Blue Point (Shamardal), einer der Favoriten auf den Titel eines Champion-Vererbers mit dem ersten Jahrgang in Europa, ist zunächst einmal gut vom Start gekommen. Am Montag stellte der Darley-Hengst im englischen Kempton seinen ersten Sieger. Sein Sohn Action Point, im Training bei Archie Watson, setzte sich als Favorit in einem 1000-Meter-Rennen auf der Polytrack-Bahn durch, Hollie Doyle saß im Sattel. Blue Point hat in seinem ersten Jahrgang 161 Nachkommen, er steht im irischen Kildangan Stud, in diesem Jahr zu einer Decktaxe von 35.000 Euro.

+++

Am Dienstag war im irischen Dundalk dann **Ten Sovereigns** (No Nay Never) dran. Seine Tochter Brighter, die Aidan O'Brien für die Coolmore-Partner trainiert, holte sich dort unter Ryan Moore ein 1000-Meter-Rennen. Die junge Stute war bei Arqana für 110.000 Euro gekauft worden. Ten

Sovereigns, der zweijährig die Middle Park Stakes (Gr. I) und dreijährig den July Cup (Gr. I) gewinnen konnte, steht in Coolmore, 149 Nachkommen sind im ersten Jahrgang registriert. Sein Tarif dieses Jahr beträgt 17.500 Euro.

Mishriff muss pausieren

Der mehrfache Gr. I-Sieger **Mishriff** (Make Believe), der bei Sumbe in Frankreich in diesem Jahr seine Deckhengsttätigkeit beginnen sollte, wird dieses auf das kommende Jahr verschieben müssen. Vor einigen Wochen war seitens Sumbe erklärt worden, dass der Start in die Aktivitäten aus gesundheitlichen Gründen verschoben werden muss, jetzt gab das Gestüt bekannt, dass dies 2023 nicht mehr geschehen kann. Details zu den Problemen wurden nicht veröffentlicht.

Daylami eingegangen

Im Alter von 29 Jahren ist der einstige Champion **Daylami** (Doyoun) eingegangen. Sieben Gr. I-Rennen hat er gewonnen, zunächst für seinen Züchter, den Aga Khan, er wurde dann an Godolphin verkauft und wechselte von Trainer Alain de Royer-Dupré zu Saeed Bin Suroor. Elf Rennen gewann er bei 21 Starts, seine beste Saison hatte er fünfjährig, als er in dieser Reihenfolge den Coronation Cup (Gr. I), die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) und die Irish Champion Stakes (Gr. I) gewann. Bei seinem finalen Start holte er sich, wie zumeist unter Frankie Dettori, in Gulfstream Park den Breeders' Cup Turf (Gr. I).

Als Deckhengst konnte er an diese Erfolge allerdings nicht anknüpfen, er stand zunächst im Gilltown Stud in Irland, später war er in der National Hunt-Zucht aktiv. 14 Blacktype-Sieger hat er gebracht, Grey Swallow und Voila Ici gewannen auf Gr. I-Ebene. Als Vater von Mutterstuten sieht das schon etwas anders aus, denn Töchter von ihm brachten Gr. I-Sieger wie Arcano (Oasis Dream), Grand Glory (Olympic Glory), Logician (Frankel) und Pierro (Lonhro), ein erfolgreicher Nachwuchsvererber in Australien.

Aktuelle Galopp-News?

WIR RECHERCHIEREN. SIE ABONNIEREN.

www.galopp-newsletter.de

TURF-TIMES
Fällt auf.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Tasmania (2020), St., v. **Australia** - Tusked Wings, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Siegerin am 7. April in Saint-Cloud/Frankreich, 2000m, €13.500

Instigator (2014), W., v. **Nayef** - Imagery, Zü.: **Stall Ullmann**
 Sieger am 7. April in Geelong/Australien, Hcap, 2200m, ca. €33.600

Serenade (2020), St., v. **Amarillo** - Saving Grace, Zü.: **Jürgen & Ursula Imm**
 Siegerin am 8. April in Nancy/Frankreich, Verkaufsr., 2000m, €6.000
 Verkauft für €15.000 an Franklin Finances

Banksy (2018), W., v. **Sea the Moon** - Blumenfee, Zü.: **Horst Pudwill**
 Sieger am 8. April in Nancy/Frankreich, Verkaufsr.-Hcap, 1400m, €6.000

Night Oasis (2020), St., v. **Oasis Dream** - Ninfea, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**
 Siegerin am 8. April in Lyon-La Soie/Frankreich, 2150m (Polytrack), €10.500

Emirates (2019), St., v. **Soldier Hollow** - Exotic Rose, Zü.: **Bernd Dietel & Thomas Jordan**
 Siegerin am 8. April in Bordeaux-Le Bouscat/Frankreich, Hürdenr., 3700m, €12.000

Mountaha (2019), St., v. **Guiliani** - Montfleur, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Zweite am 9. April in Longchamp/Frankreich, Prix Zarkava, Listenr., 2100m, €9.600

Teddy Blue (2018), W., v. **Sea the Moon** - Tickle Me Blue, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 9. April in Plumpton/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3200m, ca. €29.650

Arames (2020), H., v. **Zarak** - Avenicean, Zü.: **Gestüt Am Schloßgarten GbR**
 Sieger am 9. April im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €750
BBAG-Jährlingsauktion 2021, €17.000 an Jazy Team KFT

Enjoy the Dream (2019), St., v. **Mastercraftsman** - Enjoy the Life, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen & Sebastian Weiss**
 Siegerin am 10. April in Fairyhouse/Großbr., Donohue Marquees Juvenile Hurdle, Gr. II-Hürdenr., 3200m, €23.600

Wanata (2019), St., v. **Sir Percy** - Wadia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Siegerin am 10. April in Angers/Frankreich, 2300m, €6.500
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €36.000 an Racing D



Aerion (2016), W., v. **Areion** - Arabella, Zü.: **Marlene Haller**
 Sieger am 10. April in Paray-Le Monial/Frankreich, 2400m, €4.250

Faithful Trinity (2014), W., v. **Wiener Walzer** - Saaleland, Zü.: **Claudia Post-Schultzke**
 Sieger am 12. April in Happy Valley/Hong Kong, 1600m, ca. €56.500

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

COUNTERATTACK

Subutai (2019), Sieger am 18. März in Istanbul/Türkei, 1500m

HELMET

Shield of Honour (2017), Sieger am 9. April in Montlucon-Néris-Les-Bains/Frankreich, 2300m

POMELLATO

Amellata (2019), Dritte am 6. April in Deauville/Frankreich, Prix Cor de Chasse, Listenr., 1100m

RELIABLE MAN

Lavirca Dodville (2019), Siegerin am 10. April in Loudéac/Frankreich, 2200m

Anamanda (2019), Siegerin am 11. April in Chantilly/Frankreich, 2400m

Silvakia (2019), Siegerin am 12. April in Newcastle/Australien, 1850m

SOLDIER HOLLOW

Parmenion (2018), Dritter am 9. April in Fairyhouse/Irland, Paddy Kehoe Novice Hurdle, Gr. II-Hürdenr., 4100m

RENNBAHNEN

Start zum Besitzertrainer-Cup

Beim Pfälzischen Rennverein Zweibrücken findet am Sonntag, 16. April, der erste von insgesamt zehn Wertungsrenntagen des Besitzertrainer-Cups 2023 statt. Für die sieben Tagesprüfungen haben zwölf aktive Besitzertrainer des Vereins 20 ihrer Schützlinge eingeschrieben. Damit stellen sie fast 50 Prozent des gesamten Teilnehmerfelds. Die besten Chancen nach dem ersten Wertungsrenntag an der Spitze des Besitzertrainer-Cup 2023 zu stehen, haben Christian Peterschmitt und Matthias Schwinn, die jeweils drei Pferde satteln werden. Mit zwei Startern sind Martin Bach, Adel Massaad, Oliver Rudolph und Martin Schu im Rennen um Punkte dabei.

Die weiteren Wertungsrenntage des Besitzertrainer-Cups 2023 sind am 13. Mai in Düsseldorf, am 18. Mai in Magdeburg, am 11. Juni in München, am 22. Juli in Bad Harzburg, am 15. August in Saarbrücken, am 30. August in Baden-Baden, am 2. Oktober in Honzrath, am 31. Oktober in Halle sowie am 2. Dezember in Mülheim. In Mülheim an der Ruhr findet dann auch die Siegerehrung statt.

Unverändert wird wie in den Jahren zuvor die Rangfolge über ein Punktesystem bei allen Galopprennen an diesen zehn Renntagen ermittelt. Die gesammelten Punkte an allen Wertungsrenntagen entscheiden über Sieger und Platzierte im Besitzertrainer-Cup 2023. Die Prämien auf den

**Alles wird teurer aber
Turf-Times bleibt kostenlos?
Wie funktioniert das?**

**Durch Werbung.
Danke für Ihre Anzeige!**



ersten vier Plätzen betragen 1.000,00 €, 500,00 €, 300,00 € und 200,00 €. Zudem werden die Ränge fünf bis zehn mit je 100,00 € bedacht. Auf der Siegerliste des Besitzertrainer-Cups haben sich bisher eingetragen: Monika Lindemann (2016), Horst Rudolph (2017), Daniel Paulick (2018) sowie Anna Schleusner-Fruhriep (2019, 2021 und 2022).

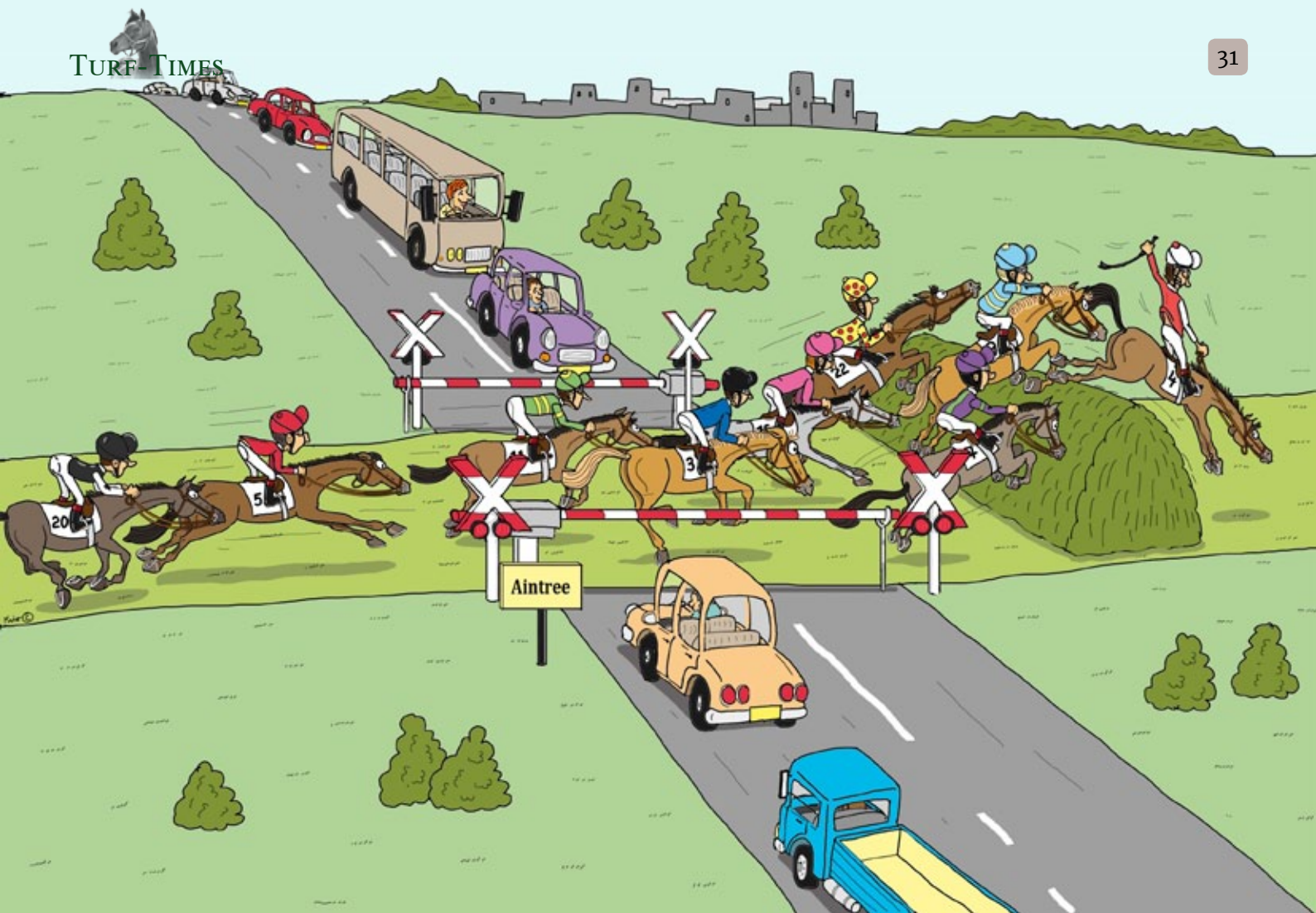
Mit dem Besitzertrainer-Cup will der Verein Deutscher Besitzertrainer zusätzliche Startanreize für seine Mitglieder geben. Gleichzeitig werden dadurch auch die jeweiligen Rennvereine unterstützt, da durch die „Extra-Gewinnmöglichkeiten“ eine höhere Anzahl von Pferden von Besitzertrainern des Vereins zu erwarten ist.

Es wird allmählich ernst

66 Pferde sind beim jüngsten und vorerst letzten Streichungstermin für das 154. IDEE Deutsche Derby (Gr. I) in Hamburg stehen geblieben. Der nächste diesbezügliche Termin ist erst wenige Tage vor dem Rennen am 26. Juni. Im Feld sind zehn in England, Frankreich und Irland trainierte Pferde und drei Stuten. Bei den Internet-Buchmachern teilen sich derzeit **Alpenjäger** (Nutan), **Fantastic Moon** (Sea the Moon) und **Skylo** (Postponed) die Favoritenrolle.

Lukrativer Trainercup in Leipzig

An den vier in diesem Jahr geplanten Renntagen in Leipzig wird beginnend mit dem 1. Mai erstmals ein Trainer-Cup durchgeführt. In allen Rennen werden Punkte vergeben, der punktbeste Trainer bekommt beim Saisonfinale 5.000 Euro, der Zweite 3.000 Euro und der Dritte 2.000 Euro.



Am Samstag ist wieder das Grand National in Aintree. ©mirocartoon

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Viele Dreijährigen-Tests



Victoria Road, hier beim Sieg im Breeders' Cup Juvenile Turf, könnte sein Saisondebüt in Longchamp geben. www.galoppfoto.de - John James Clark

Sonntag, 16. April

Curragh/IRE

Alleged Stakes - Gr. III, 55.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Gladness Stakes - Gr. III, 55.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

Longchamp/FR

Prix Noailles - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 2100 m

Prix de Fontainebleau - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 1600 m

Prix de la Grotte - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

Montag, 17. April

Chantilly/FR

Prix Sigy - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 1200 m

Dienstag, 18. April

Newmarket/GB

Earl of Sefton Stakes - Gr. III, 90.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Mittwoch, 19. April

Newmarket/GB

Nell Gwyn Stakes - Gr. III, 90.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

Donnerstag, 20. April

Newmarket/GB

Craven Stakes - Gr. III, 90.000 €, 3 jährige Pferde, 1600 m

Abernant Stakes - Gr. III, 90.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

RENNVORSCHAU NATIONAL
Düsseldorf, 16. April
**Kalkmann Frühjahrs-Meile
Gruppe III, 55.000 €**

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

RACEBETS
**DAS RENNEN
DER WOCHE**
FESTKURS SICHERN

 Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

1 ⁹ **Best Lightning**, 59 kg **Martin Seidl**
Stall Ad Epipas / Andreas Suborics
 2018, 5j., b. H. Sidestep - Best dreaming (Big Shuffle)
 6-6-5-4-5-1-1-8-3-8 **90:10**

2 ¹⁴ **Dapango**, 59 kg **Dastan Sabatbekov**
Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz
 2019, 4j., b. H. v. Soldier Hollow - Daring Art (Areion)
 3-1-3-13-5-3-1 **50:10**

3 ⁶ **Aemilianus**, 58 kg **Andrasch Starke**
Gestüt Schlenderhan / Markus Klug
 2019, 4j., b. W. v. Holy Roman Emperor - Assisi (Galileo)
 1-3-1-1 **50:10**

4 ² **Fire Of The Sun**, 58 kg **Wladimir Panov**
Syndikat Rapido / Peter Schiergen
 2019, 4j., db. H. v. Areion - Morera (Echo Of Light)
 7-1-3-2-3-1-9-2-3-5 **130:10**

5 ³ **Parol**, 58 kg **Szczepan Mazur**
Dirk von Mitzlaff / Bohumil Nedorostek
 2017, 6j., b. W. v. Pastorius - Palucca (Big Shuffle)
 11-3-11-1-3-2-2-1-1-1 **130:10**

6 ¹ **See Hector**, 58 kg **Lukas Delozier**
Cometica AG / Henk Grewe
 2019, 4j., F. H. v. Counterattack - Scouting (New Approach)
 4-4-6-1-11-3-(-) **150:10**

7 ⁷ **Calif**, 57 kg **René Piechulek**
Stall Hanse / Peter Schiergen
 2019, 4j., b. H. v. Areion - Cherry Danon (Rock of Gibraltar)
 2-3-4-6-2-1-11-10-4-6 **80:10**

8 ¹² **Zavaro**, 57 kg **Stefanie Koyuncu**
Stall Miss Maggie / Mario Hofer
 2017, 6j., db. W. v. Areion - Zavaala (Rock of Gibraltar)
 2-9-6-9-7-2-3-7-9-7 **410:10**

9 ¹³ **Arnis Master**, 56 kg **Thore Hammer-Hansen**
Stall Siepenblick / Axel Kleinkorres
 2019, 4j., F. H. v. Tai Chi - Absolute Gold (Kendargent)
 1-7-1-1-2-6-2-9-2-1 **150:10**

10 ¹⁰ **Mythico**, 56 kg **Eduardo Pedroza**
Stall tmb / Jean-Pierre Carvalho
 2018, 5j., b. H. v. Adlerflug - Madhyana (Monsun)
 7-6-6-1-5-6-6-6-4-1 **210:10**

11 ⁸ **True Tedesco**, 56 kg **Maxim Pecheur**
German Racing Club / Sascha Smrczek
 2019, 4j., b. W. v. Areion - True Girl (Doyen)
 5-8-3-2-3-1-8-7-2-5 **340:10**

12 ⁵ **Western Soldier**, 56 kg **Michal Abik**
Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen
 2018, 5j., b. W. v. Soldier Hollow - Wamika (Shirocco)
 1-1-1-1-1-2-4-3-4-4 **120:10**

13 ¹¹ **Zerostress**, 56 kg **Bayarsaikhan Ganbat**
Stall ROM / Sascha Smrczek
 2016, 7j., b. W. v. Areion - Zaya (Diktat)
 4-12-5-15-2-2-1-2-2-2 **510:10**

14 ⁴ **Sweetheart**, 54.5 kg **Hugo Besnier**
Sandrine Gavrois/FR / Christophe Ferland
 2019, 4j., R. St. v. Al Wukair - Santa Christiana (Danehill Dancer)
 1-4-3-8-3-7-1-2-6-7 **55:10**

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

**Nächsten Donnerstag
kommt die neue Ausgabe.**
